

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 25. Oktober 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 20|2017

WEIßT DU NOCH ...!?

DDR-Spielzeug aus der Sammlung
von Eric Palitzsch

4. November 2017 – 25. Februar 2018



StadtMuseum
Pirna



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Grundsteinlegung an der Pestalozzi-Oberschule	2
Neues Gebäude für Kinder in Copitz	3
Citybus fährt in neuem Outfit	6

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungsplan für den Monat November	13
Bekanntmachung der Beschlüsse der 38. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	13

Kultur- und Veranstaltungskalender 31

Spielzeug ausgestellt

Das Pirnaer StadtMuseum stellt ab November Teile einer DDR-Spielzeugsammlung aus und bietet einen Überblick über 40 Jahre Spielzeugproduktion. Die Ausstellung ist bis Februar 2018 zu sehen (Seite 11).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fa: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr

Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. 13:00 – 15:30 Uhr

Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7

Mo./Fr. nach Vereinbarung

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Ulrich Menke vom Innenministerium und Schulleiterin Irina Lang befüllen vor der Grundsteinlegung die Hülse mit aktuellen Dokumenten für den Schulneubau (Foto: Stadtverwaltung)

Grundsteinlegung an der Pestalozzi-Oberschule

Abschluss der Rohbauarbeiten des Erweiterungsbaus im April 2018

Nachdem die Bauarbeiten Mitte Juni 2015 Fahrt aufgenommen, ist bereits die Tiefengründung mit bis zu neun Meter tiefen Bohrpfehlen abgeschlossen. Fast alle Fundamente wurden gesetzt und ein Teil der Bodenplatte ist schon gegossen worden. Die Arbeiter sind nun mit den Rohbauarbeiten des Neubaus beschäftigt, für die der Startschuss im September fiel und die Ende April 2018 abgeschlossen sein sollen. Derzeit laufen überdies die Vorbereitungen zur Ausschreibung der weiteren Lose wie Elektro, Sanitär und Heizung.

Die gesamte Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten geplant. Dabei wird als erster Bauabschnitt ein neuer Erweiterungsbau mit einer Ein-Feld-Sporthalle und Fachunterrichtsräumen für Informatik, Musik, Kunst, Chemie, Biologie und Physik entstehen. Die neuen Unterrichtsräume sind später über einen Übergang vom Altbau erreichbar. Im neuen Eingangsbereich, der sich direkt an den Altbau anschließt, wird ebenfalls ein neuer Personenaufzug entstehen. Die ehemalige Turnhalle wird zur Mensa und zum multifunktionalen Sportraum mit Bühne umgebaut. Ein Teil wird als multifunktionaler Sportraum mit

Bühne und der andere als Speiseraum genutzt. Beide sind voneinander durch eine flexible Trennwand getrennt, welche für größere Veranstaltungen geöffnet werden kann. Während dieses ersten Abschnittes wird das Schulgebäude weiterhin genutzt.

Ab Sommer 2018 beginnt dann der zweite Bauabschnitt. Dann wird mit der Sanierung des alten Schulgebäudes begonnen. In diesem zweiten Abschnitt soll dann das Bestandsgebäude auf einen modernen baulichen Zustand gebracht werden.

Die Kosten der Gesamtmaßnahmen belaufen sich auf rund 13 Mio. Euro. Momentan sind von den Gesamtkosten rd. 3,5 Mio. Euro beauftragt.

Unterstützung erhält die Stadt Pirna durch Fördermittel aus dem Stadtsanierungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ SOP, dort aus dem Budget für das Fördergebiet „Alt-Copitz“ i.H.v. ca. 6,23 Mio. EUR sowie aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ mit ca. 2,14 Mio. EUR (2017 – 2020) und einer Investitionspauschale von ca. 446.000 EUR (2017).

(JNi)

Neues Gebäude für Kinder in Pirna-Copitz

OB Hanke: „Schnellster Neubau in der Geschichte unserer Stadt“

Gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEP) als Bauherr und Auftraggeber und der Baufirma übergab Oberbürgermeister das fertige Hortgebäude in Pirnas Stadtteil Copitz an den zukünftigen Betreiber Schlaufüchse e.V. Durch die steigende Schülerzahl an der Diesterweg-Grundschule war der Platz für den Hort zu eng geworden. Mit dem Stadtratsbeschluss vom 31. Januar 2017 wurden die Weichen für den Hortneubau gestellt. Alle Beteiligten legten von Anfang an ein sportliches Tempo an den Tag und mussten dies auch bis zum letzten Tag halten, um das ergeizige Ziel zu erreichen. Die SEP beauftragte am 23. März dieses Jahres die Firma Goldbeck aus Treuen mit der Errichtung des Gebäudes. Am 2. Mai wurde mit den ersten Tiefbauarbeiten begonnen und das Objekt nun nach 5½ Monaten Bauzeit zur Nutzung freigegeben. Seit Ende Mai wurden über 300 Einzelteile in Fertigteilbauweise montiert, bevor der Innenausbau startete. Bereits im Juni konnte Richtfest gefeiert werden.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke beglückwünschte alle Beteiligten: „Das ist der schnellste Neubau in der Geschichte unserer Stadt. Mein Dank gilt all denen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. An diesem Neubau sieht man, was wir gemeinsam schaffen können, wenn alle Beteiligten, wie Lehrer, Erzieher, Eltern, Stadträte und Verwaltung an einem Strang ziehen.“ Die Außenanlagen sind auch ebenfalls fertiggestellt. Die ersten Grashalme sprießen bereits. Die angesäten Rasenflächen sind jedoch in Abstimmung mit dem Verein für die Kinderfüße bis zum Frühjahr gesperrt, um optimal anwachsen zu können. Die größeren Bäume und Sträucher werden bis Ende Herbst ge-



Verein, Stadtverwaltung, Bauherr und Baufirma bei der symbolischen Schlüsselübergabe, die genauso reibungslos und Hand in Hand lief, wie der Bau selbst
(Foto: Stadtverwaltung)

pflanzt. Spielgeräte sind bereits montiert. Die Fundamente müssen jedoch noch aushärten. Nach Fertigstellung werden diese abschnittsweise freigegeben. Derzeit nutzen die Kinder den öffentlichen Spielplatz in unmittelbarer Nähe.

Das Gebäude hat eine Länge von ca. 50 Meter, eine Breite von ca. 15 Meter und ist 6,50 Meter hoch. An den zentral verlaufenden Fluren der beiden Geschosse grenzen beidseitig die Gruppenräume. Ein großer Mehrzweckraum von über 100m², Kinderküche, Hausaufgabenräume und



Das neue Gebäude strahlt in den Vereinsfarben (Foto: Stadtverwaltung)

ein Rückzugsraum sind die weiteren wesentlichen Bestandteile des neuen Bauwerks.

In der Kindertageseinrichtung können 186 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren betreut werden. Die Stadt Pirna hat die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna GmbH mit dem Bau der Einrichtung beauftragt, welche diese dann an die Stadtverwaltung vermieten wird.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf ca. 3 Mio. Euro. Die Einrichtung wird bereits nach den Herbstferien dieses Jahres in Betrieb gehen. Als langfristige Entwicklung ist für den Stadtteil Copitz neben dieser Maßnahme auch eine Entlastung durch den derzeitigen Neubau der neuen Kindertageseinrichtung auf der Prof.-Roßmäßler-Straße vorgesehen. Durch einen positiven verstärkten Zuzug und einen stabilen Trend der Geburten kam es zu steigenden Anmeldungen an der Diesterweg-Grundschule. Zusätzlicher Betreuungsbedarf entstand durch die Einrichtung der DAZ-Klassen. (TGO)

Nächste Sprechstunde der Pirnaer Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 16. November

2017 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2,

01796 Pirna) entgegennehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (JNi)

„Deine Stadt. Deine Läden. Kauf in Pirna!“

Werbekampagne für 23. Dresdner Marketingpreis nominiert

Die für den Dresdner Marketing-Preis und für den Preis der Agenturen Nominierungen stehen fest. Mit dabei ist in diesem Jahr auch Pirna mit der Händlerkampagne „Deine Stadt. Deine Läden. Kauf in Pirna.“, die nun zu den finalen Kandidaten zählt. Mit dem jährlichen Wettbewerb würdigt der Marketing-Club Dresden herausragende Leistungen für Produkte oder Produktgruppen und in der Markenführung. Nach Vorauswahl und mehrstufiger Bewertung durch die Fachjury wird der Marketing-Club die Preise im Rahmen einer festlichen Prämierungsveranstaltung am 30. November 2017 verleihen. „Es wäre natürlich schön einen Preis zu gewinnen, aber überhaupt nominiert zu sein, ist schon ein Erfolg. Alles Weitere wäre für uns jetzt noch die Kirsche auf dem Sahnehäubchen“, so Robert Böhme, der als Projektleiter das Stadtmarketing in Pirna verantwortet. Seit 1995 wird der Dresdner Marketing-Preis jährlich vergeben. Entwickelt wurde die Werbeaktion „Deine Stadt. Deine Läden. Kauf in Pirna.“, durch das Pirnaer Stadtmarketing, welches durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH im Auftrag der Stadt koordiniert wird. In den ersten beiden Septemberwochen wurde so für das Einkaufen in der Innenstadt geworben. Das Ziel war es, die Pirnaer Bürger für das Thema Einkaufen in der eigenen Stadt zu sensibilisieren und damit direkt Händler, Gastronomen sowie Dienstleister vor Ort zu unterstützen. Neben 15 Großplakaten, gab es fünf Spots, eine kleine Social Media-Kampagne, Werbeanzeigen und eine Danke-Werbekarte, welche durch die Händler verteilt wurden. „Wir hatten äußerst positives Feedback zur Kampagne. Allein auf Facebook wurden unsere Spots rund 38.800 Mal aufgerufen. Insgesamt wurden die fünf Spots in der ersten Septemberhälfte fast 10.000 Minuten lang angesehen, und das bei einer durchschnittlichen Spotlänge von rund 23 Sekunden“, resümiert Robert Böhme. „Die Nominierung ist für uns natürlich eine große Freude und Ehre, da wir in einer Kandidatenliste mit weiteren, tollen Werbeprojekten stehen.“ (TGo)

Bauarbeiten an Pirnaer Kita Spieloase beendet

Kinder ziehen Ende Oktober ins neue Domizil im Copitzer Steinhaus

Die Sanierungs- und Neubauarbeiten an der Kindertagesstätte Spieloase im Pirnaer Stadtteil Copitz sind beendet. Ende Oktober zieht die Einrichtung aus den Übergangsräumlichkeiten in Graupa in die neue Herberge ein, die bis zu 30 Krippen- und Kindergartenkinder beherbergen kann.

Altbausanierung

Am Altbau wurden das Dach, die desolaten Estrichböden, alle Fenster, Innen- und Außentüren sowie Sanitär- und Heizungsanlagen saniert. Überdies wurde eine neue Dämmung über der Erdgeschossdecke eingebaut. Schallschutzdecken wurden montiert und neuer Laminat-Fußboden verlegt. Das Gebäude erhielt innen und außen einen kompletten Neuanstrich. Die Sanitäranlagen glänzen neu gefliest. Der Keller ist nach der Sanierung nun als Lagermöglichkeit nutzbar.

Neubau

Zunächst mussten aufwendige Arbeiten zur Bohrpfehlgründung für den neuen Anbau durchgeführt und eine Bodenplatte gegossen werden. Im Frühjahr 2016 war es zu Bauverzögerungen gekommen, da im Erdreich unbekannte Gewölberäume gefunden wurden, die zunächst verfüllt

werden mussten. Im neuen Anbau an das bereits bestehende Haus an der Fährstraße wird ein weiterer Gruppenraum für den Kinderkrippenbereich Platz finden. Zuletzt wurden die Außenanlagen hergerichtet sowie die Lärmschutzwand inklusive der Spielgeräte installiert. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke bedankt sich vor allem bei den zahlreichen Spendern: „Nachdem die Kindertagesstätte am alten Standort Oberer Platz mehrmals vom Hochwasser betroffen war, haben wir gemeinsam mit den Pirnaer Räten an der Fährstraße einen guten Alternativstandort gefunden. Das bestehende Gebäude konnte durch großzügige Spenden nach den Wünschen des Vereines umgebaut werden. Die Stadt Pirna dankt den Organisationen arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V., dem ADRA Deutschland e.V., dem Unternehmen Daimler AG, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Pirnaer Partnerstadt Reutlingen sowie vielen weiteren Kleinspendern. Für die Lärmschutzwand erhielt die Stadt Pirna ebenfalls Förderung des Bundes und des Landes aus dem Programm „Brücken in die Zukunft.“ Die Kosten der Altbausanierung und des Neubaus inkl. der Errichtung der Lärmschutzwand belaufen sich auf rd. 950.000 Euro. (JNi)



Das sanierte Gebäude ist seit 20. Oktober wieder mit jungem Leben erfüllt
(Foto: Stadtverwaltung)

Pirna wirbt in Dresden und der Region

Image-Kampagne „Sandstein voller Leben“ soll Besucher anlocken

Die Stadt Pirna hat gemeinsam mit ihrer Stadtentwicklungsgesellschaft die Werbeintensität in der Dresden und der Region mit dem Thema „Sandstein“ verstärkt. Um für eine Besuch Pirnas zu sensibilisieren, startete am 10. Oktober eine Imagekampagne mit Großplakaten, CityCards, Anzeigen, einer kleinen Social Media Kampagne und einem Gewinnspiel. Inhaltlich, wie auch gestalterisch stehen dabei natürlich die Themen Sandstein und Leben im Mittelpunkt. Das Kampagnenmotiv soll diese optisch ansprechend miteinander verbinden. Das Ergebnis ist ein Sandsteinmosaik bestehend aus verschiedenen Details, die auch in der Stadt zu entdecken sind. Durch eine Art Öffnung blickt man dann wie Canaletto auf den historischen Marktplatz. Abgerundet wird das Ganze

durch den Werbespruch „Pirna – Sandstein voller Leben“. Auf Facebook wird ergänzend kurz aufgezeigt, warum sich ein Besuch Pirnas lohnt. Als Sahnehäubchen dreht sich die MDR-Sendung „Unterwegs in Sachen“ am 21. Oktober ab 18:15 Uhr eine halbe Stunde lang um die Große Kreisstadt Pirna. „In einem Vorgespräch konnten wir der zuständigen Redakteurin bei der Themenauswahl behilflich sein und so eigene Ideen einbringen“, erzählt der Projektleiter für das Stadtmarketing Robert Böhme. Nur wenige Wochen nach der Imagekampagne schließt dann die Weihnachtswerbung an. „Dies ist wichtig, da wir so im Gedächtnis bleiben. Zudem bietet die Weihnachtszeit eine Vielzahl von Veranstaltungen wie den Canaletto Markt, den 5. Pirnaer Kunstmarkt oder die ver-



Titelmotiv der Citycard (Gestaltung: Jens Dauterstedt)

kaufsoffenen Sonntage und diese sind nun mal bestes Marketing vor Ort“ so Böhme. Seit 2013 wirbt Pirna mit seiner Dachmarke „Pirna – Sandstein voller Leben“ und das aus gutem Grund. In keiner anderen Stadt wurde Sandstein so sehr Teil des Lebensgefühls. Denn hier ist der Stein zu Hause und im besten Sinne an seinem Platz. Vertraut, einladend, wohnlich – und vor allem quicklebendig. Mit diesem vielfältigen und herausragenden Alleinstellungsmerkmal positioniert sich die Stadt seit gut vier Jahren gezielt als attraktiver Wohnsitz, lohnenswertes touristisches Ausflugsziel und empfehlenswerter Wirtschaftsstandort. „Aus diesem Grund ist ein strategisches Ziel des Stadtmarketings auch, unsere Marke noch bekannter und in diesem Zusammenhang positiv auf Pirna aufmerksam zu machen“, so der Projektleiter Böhme. „Die Menschen in Dresden und der Region sind für uns dabei natürlich eine wichtige Zielgruppe.“

Das Pirnaer Stadtmarketing ist ein integrativer Prozess, der auf die Mitarbeit und Unterstützung verschiedener Akteure angewiesen ist. So ist die Kampagne in der Arbeitsgruppe Stadtmarketing entstanden, in welcher Kommunikations- und Marketingfachleuten der städtischen Gesellschaften sowie Vertretern der Stadtverwaltung sitzen. Zudem wird die aktuelle Werbemaßnahme durch die städtischen Gesellschaften unterstützt. (TGo)



Geocaching in der Pirnaer Altstadt – Sören Sander von der WGP bei den Dreharbeiten mit MDR-Moderatorin Beate Werner (Foto: WGP)



Umfrage zum Fontänenfeld im Friedenspark beendet

Wasserspiel geht in den kommenden Tagen in die Winterruhe

Die Umfrage zum Fontänenfeld im Friedenspark ist beendet. Insgesamt gab es sieben Zuschriften. Diese äußerten vor allem Lob und kritische Hinweise zum Wasserspiel. Zahlreiche Bürger äußerten ihre Meinung mündlich. Die deutliche Mehrheit brachte dabei zum Ausdruck, dass diese Bereicherung der Innenstadt funktional und optisch gelungen ist. Insgesamt wird dieser Bereich nach der Fertigstellung nun wesentlich besser angenommen, als vor der Umgestaltung des Friedensparks. Über die Länge der Betriebszeit gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen, da auch die Problematik der Lärmbelästigung durch das Wasserspiel besonders in den Abendstunden eine Rolle spielt. Die Mehrheit wünscht sich aber eine Betriebszeit bis 22:00 Uhr. Um die eingegangenen

Rückmeldungen weitestgehend zu berücksichtigen, wird nun von der Verwaltung vorgeschlagen die Fontänenanlage in der nächsten Saison vom 1. Mai bis Mitte Oktober ein wenig abgeändert zu betreiben. So soll von 10:00 bis 19:00 Uhr das Wasserspiel mit voller Leistung plätschern. Von 19:00 bis 22:00 Uhr soll das Wasserbild gedrosselt werden. Dadurch minimiert sich auch die Lärmbelästigung für die Anwohner. Zu bestimmten außergewöhnlichen Anlässen wird eine Verlängerung des Wasserspiels bis 24:00 Uhr geprüft. Die Säuberung der Brunnenanlage wird im Monatsrhythmus durchgeführt. In den kommenden Monaten begibt sich das Fontänenfeld jedoch erstmal in eine Winterpause. Eine Fachfirma wird die technische Anlage winterfest machen. (TGo)



Prinz Asfa Wossen Asserate (Foto: privat)

„Die neue Völkerwanderung“

Lesung mit Prinz Asfa Wossen Asserate am 1. November im Rathaus

Die Stadt Pirna lädt am 1. November 2017 um 18:00 Uhr zur Lesung in den Großen Ratssaal des Pirnaer Rathaus ein. Prinz Asfa Wossen Asserate liest aus seinem Buch „Die neue Völkerwanderung – Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“. Prinz Asserate geboren 1948, lebt seit dem Militärputsch in Äthiopien im Jahr 1972 im deutschen Exil. Als gefragter Redner, Afrikaexperte, Bestsellerautor und Träger des Bundesverdienstkreuzes sowie Afrika-Berater deutscher Unternehmen kennt Prinz Asserate die Zusammenhänge genau. Er gilt als einer der besten Kenner des afrikanischen Kontinents und beschreibt die Massenfluchtursachen. Sein Appell gilt dabei den europäischen Staaten, ihre Afrikapolitik grundlegend zu ändern. Im Anschluss an die Lesung gibt es eine Fragerunde zu den aktuellen Themen des Buches. Der Eintritt ist frei. (TGo)



Citybus Pirna (Foto: Stadtverwaltung)

Citybus fährt in neuem Outfit

Stadtmarketing ließ Bus mit Sandstein-Motiven gestalten

Seit Ende September fährt der Citybus in neuem Design durch die Altstadt. Ziel war es, einen wahren Hingucker, aber auch einen Werbeträger für die Marke „Pirna – Sandstein voller Leben“ sowie die OVPS zu kreieren. Deshalb hat das Stadtmarketing die Gestaltung inhaltlich und finanziell in die Hände genommen. Auf dem neu gestalteten Citybus finden sich viele Sandstein-Details wieder, welche im Stadtbild entdeckt werden können. Das Projekt

wurde mit der Agentur Dauterstedt umgesetzt. „Der Bus ist unser fahrender Botschafter und verbindet die Themen Sandstein und Leben gekonnt miteinander“, so Robert Böhme vom Pirnaer Stadtmarketing. „Im Straßenbild ist er nun kaum zu übersehen und fällt auf. Dies ist wichtig, um die Bekanntheit und Akzeptanz weiter zu steigern. Und umso mehr Fahrgäste das Angebot nutzen, umso mehr Leben spielt sich im Citybus ab.“ (TGo)



Pirnas echte Sandsteinperlen

7. Fotogalerie am Pirnaer Bahnhof bis zum Frühjahr 2018 zu sehen



Seit Ende September dürfen sich Pirnaer und ihre Gäste auf ca. 20 neue Fotografien freuen, die sie ein gutes halbes Jahr begleiten werden. Das Thema des 7. Wettbewerbes: „Kleinode Pirnas“ zielte auf architektonische Kostbarkeiten und baukünstlerische Juwelen ab. Großformatige Bilder, ausgewählt durch eine fachkundige Jury, zeigen nun die Schönheit der Sandsteinstadt. Oberbürgermeister Hanke löste aus allen ausgestellten Fotografien eine Nachtsicht Pirnas von Sven Nawrotzky aus, der den ausgelobten Preis – einen Reisegutschein des Pirnaer Reisebüros Korfi Tours – von Inhaberin Kathrin Kofmacher-Pollul überreicht bekam. (Foto: Stadtverwaltung)

„Vermalt“ – Ausstellung im Pirnaer Stadthaus

Dresdnerin Gundula Schmidt präsentiert bis Februar ihre Werke

Die Dresdner Künstlerin Gundula Schmidt präsentiert in der Ausstellung „Vermalt“ erstmalig in Pirna ihre Werke. Zu sehen sind die Malereien, Collagen und Grafiken bis zum 28. Februar 2018 im Stadthaus 3. Seit 1995 beschäftigt sich die gelernte Ergotherapeutin autodidaktisch mit der bildenden Kunst. Im Zeitraum von 2002 bis 2007 besuchte Sie verschiedenste Abendstudien und Kurse in Freier Malerei, Radierung, Holzschnitt und Lithographie. Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- montags & mittwochs von 8 bis 15 Uhr
- dienstags von 8 bis 16 Uhr
- donnerstags von 8 bis 18 Uhr
- freitags von 8 bis 12 Uhr (SWe)

„Gib dem Stress keine Chance“

Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten am 28. Oktober 2017

Immer mehr Menschen leiden unter zunehmendem Zeitdruck oder Überforderung. Für unsere Gesundheit ist es aber wichtig, dass Anforderung und Erholung ausgeglichen sind und die Energiespeicher regelmäßig aufgefüllt werden. Am Samstag, 28. Oktober 2017 laden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna und der Verein FAMIL e.V. interessierte Frauen zu einem Aktionstag zu dieser Thematik in das MehrGenerationenHaus auf die Schillerstraße 35 in Pirna-Copitz ein. Von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr erhalten Sie an diesem Tag theoretische und praktische Tipps zu den Schlagwörtern wie Work-Life-Balance, Stressmanagement und Kurzentspannungsübung. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 8 Euro, inkl. Kinderbetreuung und Mittagessen. Ihre Anmeldung oder Anfragen zum Aktionstag können Sie an folgende Personen richten:

- Antje Ullrich, FAMIL e.V., Tel. 03501 446-651, E-Mail: antje.ullrich@famil.de
- Sandra Wels, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pirna, Telefon 03501 556-387, E-Mail: gleichstellung@pirna.de (SWe)

DEINE STADT. DEINE LÄDEN.

KAUF IN PIRNA!

Antje Fischer
Eleven Kaffeebar

„Pirna lebt von seiner abwechslungsreichen Gastronomie. Helfen Sie mit, diese zu bewahren!“

Die Aktion wird unterstützt durch: Sächsische Zeitung, Pirna-TV, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Energieversorgung Pirna GmbH, Stadtwerke Pirna GmbH, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH, Verband der Selbstständigen – Gewerbeverein Pirna e.V., Citymanagement Pirna e.V.

Pirna besteht den Wald-TÜV

Unabhängiger Gutachter bestätigt nachhaltige Waldbewirtschaftung

Der Forstbetrieb Stadt Pirna hat von einem unabhängigen Gutachter seine PEFC-konforme und damit nachhaltige Waldbewirtschaftung nachgewiesen bekommen. Beim sogenannten Vor-Ort-Audit im September wurde die Einhaltung der strengen PEFC-Standards im Kommunalwald der Stadt genauestens überprüft. PEFC („Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“, zu Deutsch: ein „Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen“) ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Wälder, die mit dem PEFC-Siegel ausgezeichnet sind, werden garantiert und kontrolliert nachhaltig bewirtschaftet. Dazu wurden strenge Standards entwickelt, an die sich die zertifizierten Waldbesitzer halten müssen. Die Einhaltung der Standards in der Region Sachsen/Thüringen überprüft die unabhängige Zertifizierungsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V. Jährlich wird im Rahmen einer Kontrollstichprobe rund die Hälfte der zertifizierten Waldfläche kontrolliert. Bei diesen Audits wird der gesamte PEFC-Auflagenkatalog kontrolliert, der mit seinen über 50 Regelungen Garant für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist. (TGo)

Umverlegung Schmutzwasserkanal für Neubau der Ortsumfahrung in Zehista

Ampelregelung auf Zehistaer Straße in Höhe Penny-Markt

Bis zum 1. November 2017 baut die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) am Abwasserkanal auf der Zehistaer Straße. Mit dem Neubau der Ortsumfahrung Pirna B 172 werden eine Umverlegung des bestehenden Schmutzwasserkanals und die Anbindung an den vorhandenen Kanalbestand in der Fahrbahn der Zehistaer Straße notwendig. Deshalb wird der Fahrzeugverkehr auf der Zehistaer Straße in Höhe des Penny-Marktes durch eine Ampel geregelt. Der Penny-Markt bleibt trotz Ampel erreichbar, es muss jedoch bauzeitlich eine

Behelfszufahrt errichtet werden. Aufgrund der Lageänderung wird für die Verlegung des Schmutzwasserkanals auch der Gehweg auf der Penny-Seite in Anspruch genommen. Die Fußgänger werden in dieser Zeit über den Parkplatz des Penny-Marktes geführt. Die bestehende Bushaltestelle (vor ehemals MAN) wird in stadtauswärtige Richtung vor das Baufeld verlegt.

Die SWP hat die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG mit der Bauausführung beauftragt. Für die Einschränkungen wird um Verständnis gebeten. (UUU)

EVP verbindet Gashauptleitungen in Cunnersdorf

Vollsperrung auf Dr.-Benno-Scholze-Straße notwendig

Noch bis zum 1. November 2017 baut die Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) an der Gashauptleitung in Pirna Cunnersdorf. Die Baustelle befindet sich in Höhe der Hausnummern 13 und 15 in Cunnersdorf. Des Weiteren wird ein Gashaushanschluss an Hausnummer 44 der Dr.-Benno-Scholze-Straße errichtet. Für die Bauarbeiten ist eine Vollsperrung notwendig. Während der Baumaßnahme ist die Ortslage Cunnersdorf nur über die Kirschallee, die speziell dafür durch die Energieversorgung ertüchtigt wurde, erreichbar. Von der

Herbert-Liebsch-Straße wird die Benno-Scholze-Straße in Richtung Cunnersdorf zur Sackgasse und ist nur bis zur Baustelle befahrbar. Eine entsprechende Umleitung wird ausgeschildert. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind bereits durch die EVP über die Einschränkungen informiert worden.

Die Energieversorgung Pirna hat die Firma Tief- und Rohrleitungsbau in Pirna GmbH mit der Bauausführung beauftragt. Es wird um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen gebeten. (UUU)

Jugendstilgebäude in neuem Glanz

WGP erneuert Gauben und Fachwerk an der Gerichtsstraße 4

In der Pirnaer Altstadt wurde das Gebäude an der Gerichtsstraße 4 eingerüstet. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) lässt derzeit Anstriche an den hölzernen Gauben und am Fachwerk im Dachgeschoss erneuern. Das Wohn- und Geschäftshaus befindet sich am Rande der Pirnaer Altstadt, an der Ecke Gerichtsstraße/Dr.-Wilhelm-Külz-Straße. Das in der Zeit des Jugendstils erbaute Gebäude wurde Anfang der 2000er Jahre durch die WGP umfassend saniert und restauriert. In dieser Zeit bekam das Haus auch sein kleines Türmchen zurück, das dem Gebäude ein sehr schönes Gepräge

gibt. In dem Haus befinden sich heute neben Wohnungen und verschiedenen gewerblichen Nutzungen eine große Augenarztpraxis und eine Hautarztpraxis. Eine im 1. Obergeschoss des Hauses befindliche, rund 250 m² große Gewerbeeinheit steht derzeit leer und kann kurzfristig vermietet werden. Die WGP hat in den letzten Wochen bereits einen Rollstuhl-lift zum Hochparterre erneuert, damit das Haus für Personen mit Mobilitätseinschränkungen wieder besser erreicht werden kann. Nun werden im Dachgeschoss die Anstriche verschiedener Holzbauteile erneuert. (SSa)



Gebäude Gerichtsstraße 4 (Foto: WGP)

14. WGP-Citylauf trotz dem Regen

102 Einzelläufer und 33 Staffeln starteten zum Altstadt-Rundkurs

Am Freitag, 6. Oktober 2017, fand in Pirna der von der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) veranstaltete 14. WGP-Citylauf statt. An dem verregneten Freitagabend gingen 102 Einzelläufer und 33 Staffeln an den Start, um einen Rundkurs durch die nächtliche und mit Fackeln beleuchtete Pirnaer Altstadt zu absolvieren. Weibliche Gesamtsiegerin des Einzellaufes über rund 10.000 Meter war in diesem Jahr Franziska Kranich vom LSV Niesky. Als bester Mann erreichte Marc Schulze vom Citylaufverein Dresden das Ziel. Bei den Staffelläufen über 10 × rund 1.100 Meter erzielte in der Kategorie der Sportvereine und Laufgruppen das Team „Förderverein Dresdner Leichtathletik and Friends“ den ersten Platz, bei den Schulen das Team des Evangelischen Schulzentrums Pirna und bei den Fun-Teams das Team „Spasläufer Oberes Elbtal“. Die Wohnungswirtschaft war mit dem Team „Die schnellen Wohnungsgesellen aus



Zahlreiche Gäste fanden sich am Start und Zieleinlauf des Rundkurses am Obermarkt ein (Foto: WGP)

Pirna und Hoyerswerda“ vertreten, das aus Läufern der WGP und der Wohnungsbau-gesellschaft Hoyerswerda mbH, bestand. Das Laufteam erreichte Platz 5 in der Wertung der Fun-Teams.

Die Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH dankt allen Mitwirkenden,

vor allem dem Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., der Stadt Pirna, dem Hausmeisterdienst Piepenbrock und den eigenen Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

Der 15. WGP-Citylauf Pirna startet am 5. Oktober 2018. (SSa)

Häuser mit Geschichte

Ausstellung zum Schulprojekt im WGP-Kundenzentrum Copitz

Anlässlich des 25jährigen Firmenjubiläums hat die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) gemeinsam Schülerinnen und Schülern des Schiller-Gymnasiums Pirna ein Geschichtsprojekt durchgeführt. Die Ergebnisse sind in einer Ausstellung im WGP-Kundenzentrum Copitz zu sehen. Im Frühjahr dieses Jahres

haben Schüler der neunten Klasse die Geschichte von vier Wohngebäuden in Pirna und die Unternehmensgeschichte der WGP erforscht. Die Ergebnisse wurden in vielfältiger Art und Weise aufbereitet: zum Rundhaus in Copitz und zur WGP-Firmengeschichte wurden Schautafeln gestaltet, zum Promnitz-Haus haben die Schüler ein Puzzle mit den wichtigsten Daten entwickelt, das Haus Lange Straße 38a kann in Form eines Kalenders besichtigt werden und vom Haus Pfaffenstein wurde ein Modell gebaut, das ebenfalls die wichtigsten Informationen zum Gebäude enthält. Begleitend hierzu wurde eine Dokumentation für das Pirnaer Lokalfernsehen gedreht. Die Ausstellung im WGP-Kundenzentrum Copitz, Robert-Klett-Ring 4, in Pirna, kann dienstags und donnerstags, jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, besichtigt werden. (SSa)



Ausstellung im WGP-Kundenzentrum Pirna-Copitz (Foto: WGP)

Saunaöffnungszeiten am 30. Oktober

Am Brücken-Montag öffnet die Geibeltbad-Sauna schon ab 10:00 Uhr

Montag, der 30. Oktober 2017 ist in diesem Jahr ein Brückentag. Deshalb bietet das Geibeltbad Pirna allen Gästen für den Saunabereich längere Öffnungszeiten an. Die Sauna öffnet an diesem Tag bereits ab 10:00 Uhr, genauso wie die Badelandschaft, die Türen. Von 10:00 bis 22:00 Uhr können Badegäste und Saunabesucher die Angebote der Sauna- und der Badelandschaft im Geibeltbad nutzen. (UUU)



Ausführliche Informationen erhalten Sie im Geibeltbad unter Telefon 03501 710900 oder im Internet www.geibeltbad-pirna.de E-Mail geibeltbad@stadtwerke-pirna.com

Baumaßnahmen der SWP/EVP

Realisierung November 2017

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH und der Energieversorgung Pirna GmbH im Monat November durchgeführt:

- **Breite Straße:** Hochwassermaßnahme Auswechslung Mischwasserkanal mit Anschlusskanälen, Erneuerung von Gas- und Trinkwasserleitungen
- **Maxim-Gorki-Straße und Teilbereich Siegfried-Rädel-Straße:** Hochwassermaßnahme bis Einfahrt Sandsteinwerke, Restleistungen Straßen und Wegebau
- **Dohnaische Straße 3. und 4. BA:** Hochwassermaßnahme von Schmiedestraße bis Dohnaischer Platz, Stromleitungsarbeiten, Restleistungen Straßenbau
- **Bonnewitz Süd Ortslage An d. Ilke, Hohensteiner Weg, Im Grund:** Verlegung Schmutzwasserkanal
- **Ortslage Altbirkwitz:** Verlegung Schmutzwasserkanal, Abwasserdruck-

leitung und Zentralabwasserpumpwerk, Verlegung Trinkwasserleitungen

- **Ortslage Krietzschwitz:** Verlegung Schmutz- und Teil-Regenwasserkanal, Verlegung von Trinkwasserleitungen, Stromleitungsarbeiten
- **An der Brückmühle:** Verlegung eines Schmutzwasserkanals
- **Söbriger Weg:** Verlegung eines Schmutzwasserkanals
- **Liebstädter Straße Bereich geplante Brücke Ortsumfahrung:** Umverlegung Schmutz- und Regenwasserkanal
- **Graupa – Alte Gärtnerei:** Verlegung Schmutzwasserkanal
- **Gärtnerweg:** Herstellung von Gas- und Trinkwasserleitungen
- **Zehistaer Straße:** Umverlegung von Trinkwasser- und Gasleitungen
- **Königsteiner Straße/Robert-Koch-Straße:** Erweiterung der Fernwärmehauptleitung (UUI)

Weitere Verkehrseinschränkungen auf Breiter Straße notwendig

Bauarbeiten der SWP an Trinkwasser- und Abwasserleitung laufen auf Hochtouren

Mitte Oktober 2017 musste ein Teilbereich des Gehweges entlang der Grünanlage am Dohnaischen Platz für eine Suchschachtung voll gesperrt werden. Betroffen war der Bereich in Höhe der Fußgängerquerung am Schwarzen Adler neben der Baustelleneinrichtung der Firma Frauenrath. Die Stadtwerke Pirna (SWP) führten diese Maßnahme in Vorbereitung der Kanalbauarbeiten auf der Westseite Breite Straße (Seite ehem. Hotel Schwarzer Adler) durch. Seit dem 16. Oktober 2017 werden die Kanalbauarbeiten auf der Westseite Breite Straße im Bauabschnitt zwischen Siegfried-Rädel-Straße und B 172 fortgeführt. Zur Errichtung des Kreuzungsschachtbauwerkes im Einmündungsbereich der Siegfried-Rädel-Straße muss der Einmündungsbereich Siegfried-Rädel-Straße/Breite Straße für zwei Wochen bis zum 28. Oktober 2017 voll gesperrt werden. Die Siegfried-Rädel-Straße wird für diesen Zeitraum aus Richtung Robert-Koch-

Straße bis zum Baubereich zur Sackgasse. Ein Abbiegen von der Breite Straße in die Siegfried-Rädel-Straße ist während dieser Zeit nicht möglich. Das Abbiegen von der Breite Straße in die Nicolaistraße bleibt aus beiden Fahrtrichtungen bestehen. Auch die weitere Verkehrsführung auf der Breite Straße bleibt unverändert.

Im benannten Bauabschnitt werden 168 m Mischwasserkanal im Profil Ei 400/600 Stahlbeton neu verlegt. Die Verlegung der Anschlusskanäle sowie die Neuverlegung der Telekom-, Kabel Deutschland- und Niederspannungskabel-Trassen sind in diesem Abschnitt bereits abgeschlossen.

Die Bauarbeiten sind notwendiger Bestandteil der erforderlichen Leitungsverlegungen zur Hochwasserschadensbeseitigung auf der Breiten Straße. Die SWP hat das Frauenrath Bauunternehmen GmbH mit der Bauausführung beauftragt. Für die Einschränkungen wird um Verständnis gebeten. (UUI)

Toller Kinoabend für alle Frauen

EVP lädt ins Kino Pirna zum Lady Preview Bad Moms 2 ein – mit der +Card kostenlos

Die Energieversorgung Pirna lädt diesmal +Card Kundinnen mit einer gültigen +Card am 8. November 2017 kostenlos ins Kino Pirna ein. Zu sehen ist das Lady Preview Bad Moms 2.

Amy (Mila Kunis), Carla (Kathryn Hahn) und Kiki (Kristen Bell) sind die genervten Mütter im Film, die gemeinsam den alljährliche Weihnachtstress umgehen wollen. Aber wie im richtigen Leben kommt alles ganz anders als geplant ... Beginn der Veranstaltung ist 19:45 Uhr. Vorbestellungen zur Vorstellung sind telefonisch unter der Rufnummer 03501 447402 im Kino möglich. Das Ticketkontingent für die Vorstellung ist begrenzt. Besonderes Highlight des Abends: ein Glas Prosecco.

Inhaber der +Card 2017 der Energieversorgung Pirna können diese Veranstaltung kostenlos besuchen. Nach Vorlage der gültigen +Card am Veranstaltungsende an der Kasse sind die auf der +Card eingetragenen Personen kostenfrei dabei und sparen 7,50 Euro pro Person gegenüber dem Normalpreis. Auf Nachfrage sollten sich die Nutzer der +Card mit einem Dokument ausweisen können. Selbstverständlich kann die Veranstaltung von jedermann zum Normalpreis oder ggf. dem ermäßigten Preis besucht werden.

Wie bekommt man eine +Card der Energieversorgung?

Kunden, die einen +Vertrag zur Versorgung mit Strom oder Erdgas bei der Energieversorgung Pirna abgeschlossen haben, erhalten die aktuelle +Card automatisch. Anfragen zum +Vertrag werden im Kundencenter der EVP, auf der Seminarstraße 18b in Pirna oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 beantwortet. (UUI)



Die aktuellen Angebote zur +Card der Energieversorgung Pirna stehen aktuell im Internet unter www.pluscard-pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Richard – Wie klingt die Liebe?

Eine musikalische Umarmung vereint die Geschlechter. Eigentlich war Wolfgang Amadeus Mozart der erste, der diese „Umarmung“ konsequent einsetzte. Doch Richard Wagner lernte am Beispiel der Zaubergeflöte und nutzte das kleine Liebesmotiv in fast allen Werken vom Fliegenden Holländer bis zum Parsifal. Richard Vardigans zeigt am Flügel – anhand von zahlreichen Beispielen – genau wie, wann und warum.



Richard Vardigans

■ **Sa, 28.10. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**

Eintritt: frei, Spenden erbeten, Einlass: 14:30 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

Vernissage „Weißt du noch ...!?“

Die neue Sonderausstellung „Weißt du noch ...!?“ stellt im Stadtmuseum Pirna Teile einer DDR-Spielzeugsammlung vor, die aus weit mehr als 5.000 Exponaten besteht. Eric Palitzsch hat diese zusammengetragen und somit einen umfassenden Überblick über 40 Jahre Spielzeugproduktion der DDR geschaffen. Besonderen Wert legt der Sammler auf die Funktions-

tüchtigkeit seiner Objekte. Schon als großer Bruder musste er kaputtes Spielzeug in Ordnung bringen. Heute verfügt Eric Palitzsch über genügend technisches Ver-



DDR-Spielzeugsammlung

ständnis und handwerkliches Geschick, um auch die diffizilsten Reparaturen vornehmen zu können.

Die Ausstellung weckt ganz sicher Erinnerungen an die eigenen Kindertage und das damalige Spielmaterial – ob Puppenwagen oder Elektrobaukasten, Sandmännchen oder Eisenbahn, Handpuppen oder Bauklötze, alles findet sich nach Altersgruppen sortiert in den Räumen des Pirnaer Stadtmuseums wieder. Ergänzt wird die Sonderausstellung durch Bilder aus jener Zeit, auf denen Kinder mit ihren Spielsachen zu sehen sind. Nach einem Aufruf in der Presse wurden interessante Fotos eingereicht, die der Besucher in der Ausstellung entdecken kann.

Zu sehen ist die Ausstellung im Stadtmuseum Pirna bis zum 25. Februar 2018.

■ **Sa, 04.11. | 14:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: frei, Einlass: 13:30 Uhr

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Literaturforum Bibliothek mit Madeleine Prahls

In der Veranstaltungsreihe „Literaturforum Bibliothek – Autoren aus Sachsen in sächsischen Bibliotheken“ bekommen in Sachsen lebende Autoren und Übersetzer

die Möglichkeit, sich und ihr Werk einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. So wird Madeleine Prahls ihr Buch „Die Letzten“ im Gotischen Saal der Stadtbibliothek Pirna vorstellen. Die in Karl-Marx-Stadt geborene und jetzt in Leipzig lebende Autorin erhielt für ihren Roman, eine wunderbare Tragikomödie, mehrere Stipendien.

„Es ist Herbst in einer Großstadt: Das letzte, unsanierte Haus in der Hebelstraße wird „leergewohnt“. Karl Kramer, 55 Jahre alt, Hausmeister, Elisabeth Buttkies, 72, Deutschlehrerin a.D., und Jersey, 28 Jahre, Studentin in Teilzeit, sind noch übrig – und sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Die Welt vor der Tür meint es nicht immer gut mit ihnen, so glauben sie, aber drinnen pflegen sie ihre Wunden und streicheln die Narben. Bis der Brief des neuen Hauseigentümers kommt: Auszug. Kernsanierung. Endgültig. Der Kampf der Bewohner um ihr vermeintlich letztes Stückchen „Ich“ beginnt. Man verbarrikadiert sich, Katzen werden vergiftet und Perücken abgepackelt – fast ist es zu spät, doch dann schließen sich „die Letzten“ zusammen. Am Ende blühen die Geranien wieder. Es ist Frühling. Drei sind glücklich. Und einer ist tot.“ (Verlagstext dtv).

Das Projekt „Literaturforum Bibliothek“ wird als Gemeinschaftsarbeit des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. mit dem Sächsischen Literaturrat e.V. unter finanzieller Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst durchgeführt. Dank dieser Förderung ist der Eintritt für alle Veranstaltungen dieser Reihe frei.

■ **Mi, 08.11. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Eintritt: frei, Einlass: 17:30 Uhr

Bibolins Bücherparty – Rund um die Welt

Leselöwe Bibolin lädt alle Kinder im Grundschulalter zu einer ganz besonderen Party in die Stadtbibliothek Pirna ein – nämlich zu einer (Bücher-)Reise um die ganze Welt. Dabei lernt er verschiedene Kontinente und Länder kennen. Tja, wohin gehört diese Flagge? Wonach duftet es hier? Und wie merkt man, dass man am Äquator angekommen ist? Wer mit Bibolin ge-



Leselöwe Bibolin

meinsam auf große Entdeckertour gehen und all die vielen Fragen beantworten will, sollte pünktlich um 17:30 Uhr bereit sein zum Einchecken. Fahrscheine, äh Tickets, gibt es im Vorverkauf zu 7 € in der Stadtbibliothek, im TouristService und unter www.tickets.pirna.de. An der Abendkasse wird ein Zuschlag von 2 € erhoben. Das „Bordrestaurant“ hält einen kleinen Imbiss bereit, für den etwas Kleingeld benötigt wird. Und zum Abschluss nimmt das Musiktheater Spielart alle Kinder mit auf eine musikalische Weltreise. Das lukrative Reiseangebot verfügt allerdings nur über eine begrenzte Teilnehmerzahl. Also, wer mitreisen will, sollte sich schnell seine Fahrkarte sichern! Gegen 20:30 Uhr wird Bibolin mit den Kindern wieder in Pirna eintreffen und ihnen ihren „Reisepass“ übergeben.

■ **Sa, 18.11. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Eintritt: 7 €, Einlass: 17:30 Uhr

Termine:

- Mi, 25.10. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab 3
- Sa, 28.10. | 20:00 Uhr | Kriminacht mit Cathrin Moeller
- Do, 02.11. | 20:00 Uhr | Tagesmuttertreff – auch für -vatis

TOURISTSERVICE PIRNA

Führung am Reformationstag

„Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“ so lautet der Satz, mit dem Johannes Tetzel Ablasshandel in einer ganz speziellen Art und Weise betrieben haben soll, welche auch den Anlass für Luthers Thesenanschlag gab. Aber

auch andere wichtige Protagonisten aus der Reformationszeit haben eine Verbindung nach Pirna. Entlang der steinernen Zeugen aus dieser Zeit beinhaltet die besondere Stadtführung unter anderem die Besichtigung der Stadtkirche St. Marien und der original erhaltenen Bohlenstube (1381) in Tetzels Geburtshaus. Die einmal im Monat angesetzte Themenführung findet für dieses Jahr zum letzten Mal statt und startet erst mit Beginn der Saison 2018 wieder neu. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten.

■ **Fr, 31.10. | 11:00 Uhr | Stadtgebiet Pirna**

Eintritt: 6 €, Treff: TouristService Pirna

Hauptsaison im TouristService endet

Mit dem Ende des Monats Oktober nähert sich auch das Ende der Hauptsaison für den TouristService Pirna. Das bedeutet u.a., dass die regelmäßigen öffentlichen Stadtführungen erst einmal pausieren. Somit finden am Sonntag, 29. Oktober 2017, die letzte Bastionenführung und am Montag, 30. Oktober 2017, die letzte Altstadtführung des Jahres statt.

Pünktlich zum Start der nächsten Hauptsaison finden die öffentlichen Rundgänge dann wieder im regelmäßigen Turnus statt. Wer sich im Winterhalbjahr von einem der fachkundigen Gästeführer durch die Stadt geleiten lassen will, der kann jederzeit eine individuelle Führung im TouristService Pirna buchen. Zusätzlich gibt es im Advent wieder die beliebten Lichtelführungen – immer freitags und samstags um 16:00 Uhr.

Vom 1. November 2017 bis Ostern 2018 gelten nun wieder die Nebensaison-Öffnungszeiten des TouristService Pirna: Montag bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 10:00 bis 13:00 Uhr.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer

Das Ensemble gilt in der Blasmusikszene als Geheimtipp und verspricht professio-

nelle Blasmusik der Spitzenklasse. Unter dem Motto „Egerländer Landpartie“ erklingen Klassiker von Ernst Mosch und weiteren Blasmusik-Legenden.

■ **So, 29.10. | 16:00 Uhr | HerderHalle**

Eintritt: 29,50 €, Einlass: 15:30 Uhr

Baumann & Clausen

Baumann und Clausen werden 25!!! Dieses unglaubliche Käffchen-Jubiläum wird gefeiert – mit der bisher größten Schoff von Baumann & Clausen (Anm. der Redaktion: Show). Oberamtsrat Alfred Clausen sagt dazu auf der offiziellen Pressekonferenz im Haus des Schlafes in Berlin: „Es ist die erste Schoff der Welt mit Doppel-f: fiel Freude“. Deutschlands beliebteste Bürokraten zeigen an diesem Abend, dass sie „echte Ententrainer“ sind, so Alfred Clausen (Anm. d. Redaktion: Entertainer). Baumann und Clausen mit Gästen, die noch nie auf einer deutschen Theaterbüh-



Baumann & Clausen

ne erlebbar waren. „Vielleicht bringen wir sogar Ella mit, wenn das mit der Bühnenbreite hinkommt“, freut sich auch Hans-Werner Baumann vom Passamt auf das gigantische Jubiläumsprogramm. Eine neue Live-Show also, die nur ein Motto kennt: Lachen bis zum Schluss. Baumann und Clausen zeigen mit ihrem neuesten Programm „Die Schoff“, dass sie auf die ganz großen Bühnen gehören. So wie einst Dick & Doof, Charlie & Chaplin oder Ernie & Bert. Dieser 25. wird unvergesslich. Darauf ein doppeltes Jubiläumskäffchen? Bingo!

■ **So, 05.11. | 16:00 Uhr | HerderHalle**

Eintritt: 32 €, Einlass: 15:30 Uhr



Sitzungsplan für den Monat November 2017

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Donnerstag, 02.11.2017, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Montag, 06.11.2017, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates
Dienstag, 07.11.2017, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Dienstag, 14.11.2017, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal
Donnerstag, 16.11.2017, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	Großer Ratssaal
Donnerstag, 30.11.2017, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschai-kowski-platz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 25.10.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 38. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 28.09.2017

Ertüchtigung Brücke über die Seidewitz im Zuge der Kohlbergstraße (BW 304) – Leistungsphase 2 (Vorplanung)

Es wird der Beschluss gefasst, für die Maßnahme Ertüchtigung der Brücke über die Seidewitz im Zuge der Kohlbergstraße in Pirna die Leistungsphase 3 (Vorentwurf) für die Variante C – Tiefgründung zu erstellen.

Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für den Neubau eines Selbstlagergebäudes mit Geschäftsbereich und 26 Pkw-Stellplätzen auf dem Flurstück Nr. 1200/71 der Gemarkung Pirna, Kunstseidenstraße, erteilt.

Beschluss-Nr. 17/0709-61.1

Beschluss-Nr. 17/0712-60.0

Pirna, 28.09.2017

Lang, Bürgermeister

Pirna, 28.09.2017

Lang, Bürgermeister

Pirna, Kunstseidenstraße, Flurstück Nr. 1200/71 der Gemarkung Pirna; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Neubau eines Selbstlagergebäudes mit 26 Stellplätzen

Entsprechend § 9 Absatz 2 Nr. 4c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das

Den Inhalten und Standorten der touristischen Tafeln im Bereich Friedenspark wird zugestimmt.

Beschluss-Nr. 17/0718-61.1

Pirna, 28.09.2017

Lang, Bürgermeister

Sanierung, Fördergebiet Sonnenstein, Neugestaltung Frei- und Grünflächen Revitalisierung der Abbruchflächen des ehemaligen Garagenhofes

Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Revitalisierung des ehemaligen Garagenhofes und der Gestaltung der Freifläche in Höhe von maximal 300.000 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr. 17/0710-68.1

Pirna, 28.09.2017

Lang, Bürgermeister

Sanierung Innenstadt Pirna, Hintergrundstücke Königsteiner Straße Rückbau ungenutzter Nebengebäude und Entsiegelung von Freiflächen

Die Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Freilegung der Flurstücke 1051/3 und 1051/5 in Höhe von maximal 98.450 € wird beschlossen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung zur Erweiterung des Fördergebietes (BVL-17/0595-68.1).

Beschluss-Nr. 17/0711-68.1

Pirna, 28.09.2017
Lang, Bürgermeister

Sanierung Innenstadt Pirna, Fördergebiet „Friedenspark“, Braustraße 8 Rückbau des ruinösen Hintergebäudes einschließlich Schuppenanbauten

Die Vergabe von Städtebaufördermit-

teln für den Rückbau des Hintergebäudes Braustraße 8 in Höhe von maximal 82.500€ wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 17/0713-68.1

Pirna, 28.09.2017
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Ausbau Geh-/Radweg Südvorstadt – Abschnitt Rottwerndorfer Straße 53 bis Johann-Sebastian-Bach-Straße 1“

Der Zuschlag hinsichtlich der Bauleistung „Ausbau Geh-/Radweg Südvorstadt – Abschnitt Rottwerndorfer Straße 53 bis Johann-Sebastian-Bach-Straße 1“ wird an die Strabag AG aus 01744 Dippoldiswalde vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des §8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr. 17/0715-68.2

Pirna, 28.09.2017
Lang, Bürgermeister

Veröffentlichung der Stadtratsanfragen und Einwohneranfragen der 32. Sitzung des Stadtrates

am 29.08.2017

■ **Ärztehaus Sonnenstein – StR Hennig (DIE LINKE)**

Die Versorgungsleistungen auf dem Sonnenstein sind rückläufig, Allgemeinmediziner und die Kinderärztin haben sich neue Standorte gesucht. Anfahrtswege, vor allem zur Kinderärztin sind weiter und komplizierter geworden. Ein neu angeworbener Arzt hat sich für eine Praxis in Dresden entschieden, da für ihn die Konditionen der WGP nicht in Frage kamen. Es ist verständlich, dass die WGP sich nicht hoch verschulden kann, allerdings sollte ein Weg gefunden werden, die medizinische Versorgung zu erhalten.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diese Thematik wurde bereits gründlich im Strategie- und Finanzausschuss behandelt. Für die Ansiedlung des neuen Arztes sind Investitionen notwendig, die durch die WGP getragen werden müssen. Anspruch der WGP ist, kostendeckend zu arbeiten und die angesetzte Miete lag seiner Meinung nach im Rahmen. Die WGP ist nach wie vor angehalten, alles zu tun, um die Situation mit den Ärzten auf dem Sonnenstein stabil zu halten. Im Weiteren weist er auf das Medizinische Versorgungszentren (MVZ) auf dem Sonnenstein hin.

■ **StR Baldauf (CDU)**

Sachstand zum Sanierungsgebiet Friedenspark – Aufnahme „Schwarzer Adler“ (ANT-17/0108-68.0)

Mit dem ANT-17/0108-68.0 wurde be-

schlossen, dass untersucht wird, den „Schwarzen Adler“ als neues Fördergebiet im Sanierungsgebiet „Friedenspark“ aufzunehmen. Die Bearbeitung sollte beschleunigt werden. Wie ist der aktuelle Stand?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2017: Die Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH wurde mit der Erstellung einer Grobanalyse beauftragt. Über das Ergebnis werden Sie kurzfristig in der Sitzung am 02.11.2017 informiert.

Beratung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Ist es möglich, vor dem Hintergrund des gravierenden Leerstandes die vor Jahren im Stadtrat vorgestellte prognostische Untersuchung zur Entwicklung der Innenstadt noch einmal im Stadtrat zu thematisieren? Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass dabei Aussagen dazu getroffen wurden, wie es mit den Innenstädten weitergehen wird und wie die Entwicklung im Einzelhandel sein wird. Welches Steuerungselement wird hierfür verwendet? Diese damals konkret getroffenen Aussagen müssten unserem künftigen Handeln zu Grunde gelegt werden.

Antwort der Verwaltung vom 05.10.2017: Die Verwaltung stimmt zu, dass es sinnvoll ist, die im Jahr 2010 vorgenommene prognostische Untersuchung zur Entwicklung der Innenstadt noch einmal zu thematisieren. Es erscheint jedoch ausreichend, dies im Stadtentwicklungsausschuss zu tun.

Das am 18.05.2010 beschlossene Einzelhandels- und Zentrenkonzept und der daraus entwickelte Bebauungsplan Nr. 58 „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ sind seitdem Steuerungselement bei der Genehmigung von Einzelhandelsvorhaben. Die Verwaltung wird im SEA am 30.11.2017 über ausgewählte Entscheidungen berichten. Als neu hinzutretendes Steuerungselement ist ein Leerstandskataster im Gespräch. Nach Vorlage des Baulückenkatasters soll es interessierten Geschäftsleuten die in der Innenstadt und auch in Copitz bestehenden Potentialflächen nahebringen.

■ **StR Ludwig (CDU)**

Fahrradweg Maxim-Gorki-Straße

Wann wird der Fahrradweg auf der Maxim-Gorki-Straße instandgesetzt? Kann in der Zwischenzeit die Beschilderung geändert werden, da der Radweg nicht mehr mit allen Reifentypen befahrbar ist?

Antwort der Verwaltung vom 07.09.2017: Derzeit laufen die Herstellungsarbeiten im grundhaften Ausbau für den Geh-/Radweg an der Westseite. Hier werden in gebundener Bauweise neue Platten verlegt. Ausgenommen in Bereichen des zu schützenden Baumerhaltes wird eine ungebundene Deckschicht zur Gewährleistung der Wasserdurchlässigkeit hergestellt. Die baulichen Eingriffe infolge der Leitungsverlegung in der Ostseite sind abgeschlossen. Hier erfolgt keine bauliche Ertüchtigung



im Oberflächenbelag, da dessen Qualität zum Nutzungsanspruch noch gegeben ist. Ein kausaler Zusammenhang zwischen Beschilderung und Radreifentyp lässt sich nicht herstellen. Dass folgend aus den teilweise provisorischen Anschlüssen und provisorischen Befestigungen erschwerte Bedingungen im Passieren dieser Bereiche eintreten, ist leider ein unabdingbarer Umstand. Durch ständige Anpassung der Rad- und Fußgängerführung je nach Stand der Bauarbeiten versuchen wir die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Insgesamt bedauern wir die derzeit unbefriedigenden Verhältnisse und bemühen uns im Einvernehmen mit dem Baugeschehen um Besserung der Nutzungsansprüche.

Instandsetzung Fahrrad- und Fußweg Einsteinstraße

1. Wann wird der Fahrradweg Einsteinstraße instandgesetzt?
2. Der Fußweg auf der Einsteinstraße, insbesondere zwischen Lok-Sportplatz und Nettomarkt befindet sich in einem schlechten Zustand. Wann kann dieser abgestellt werden bzw. wann sind Arbeiten an diesem Fußweg geplant?

Antwort der Verwaltung vom 07.09.2017: Am Geh- und Fahrradweg an der Einsteinstraße werden durch den Wuchs der Bäume im Grünstreifen immer wieder die Betonplatten gelockert oder angehoben. Im Zuge der Straßenkontrolle wird dies festgestellt und die Schäden behoben. Ein Kleinauftrag dazu ist zurzeit bereits wieder erteilt.

Eine grundlegende Verbesserung des Zustandes kann erst nach einem grundhaften Ausbau der Verkehrsfläche herbeigeführt werden. Dieser ist derzeit zeitlich nicht benennbar.

Fahrradweg in Richtung Heidenau

Was ist geplant bzw. kann getan werden, um die Sicherheit von Fahrradfahrern auf dem Radweg in Richtung Heidenau zu verbessern?

Antwort der Verwaltung vom 07.09.2017: Hierzu müssen wir Sie um eine Konkretisierung der Fragestellung bitten. In einer mündlichen Nachfrage unsererseits konnte dies nicht endgültig geklärt werden.

1. Geht es grundsätzlich um den Zustand bzw. um Ausbauparameter eines Radweges, wenn ja welchen, den auf der

links- oder rechtselbischen Seite?

2. Handelt es sich um die Radwegumleitung ab Heidenau in Richtung Pirna über die nördliche Elbseite im Zuge der Hochwasserbaumaßnahme Gottleuba-Brücke?
3. Gibt es konkrete Fälle/Unfälle oder dgl. die aus Sicherheitsmängeln aufgetreten sind?

Hierzu sind wir gern bereit mit Ihnen die Thematik weiter zu vertiefen und an lösungsorientierten Maßnahmen zu arbeiten. Sofern keine Baumaßnahmen die ausgewiesenen Radwege des Radwegnetzes berühren, was derzeit auf Grund der laufenden Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen im Zuge des Elbradweges leider der Fall ist, sind die Radwege im Bestand in einem den Nutzungsansprüchen entsprechenden Zustand.

■ StR Matzke (PB)

Baumaßnahme Struppenbach

1. Die Bürger aus Nieder- und Obervogelgesang forderten für die Bauzeit der Maßnahme am Struppenbach den Bau einer Behelfsbrücke, welche PKW's, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichermaßen nutzen können. Dies wurde mit der Begründung abgelehnt, dass es zu teuer sei. Wurde ein Angebot für den Bau einer solchen Brücke eingeholt? Was hätte der Bau einer solchen Brücke gekostet? Was hat der Bau der jetzt eingerichteten kleineren Brücke (nur für Fußgänger und Fahrradfahrer) gekostet?
2. Ist die Feuerwehrezufahrt nach Obervogelgesang gewährleistet? Die Brücke von Struppen hat eine Durchfahrtshöhe von drei Metern.
3. Wann soll der Bau der Struppenbachbrücke beginnen? Kann der Termin 01.12.2017 gehalten werden?

Antwort der Verwaltung vom 13.09.2017: Zu 1. Ein Angebot für eine Behelfsbrücke, die auch PKW's nutzen können, wurde nicht eingeholt. Hier können wir aber aus Erfahrungswerten sagen, dass diese ein Vielfaches der jetzigen Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer betragen würden. Außerdem hätte die Konstruktion einer durch Pkw befahrbaren Brücke mehr Platz neben dem Bau Feld in Anspruch genommen und wäre dann nicht mehr an

dieser Stelle zu realisieren gewesen. Da es ebenfalls die Möglichkeit einer Umleitung für den motorisierten Verkehr gibt, sind wir aus wirtschaftlichen Erwägungen zur Entscheidung gekommen, dass ein derartiger Aufwand nicht gerechtfertigt ist. Zielstellung der Maßnahme ist die Bestandsbrücke kostengünstig und unter den einzuhaltenden Kriterien der Förderrichtlinien zu ertüchtigen. Die Kosten der jetzigen Behelfsbrücke betragen 17.300 EUR brutto.

Zu 2. Die Zufahrt von Fahrzeugen der Feuerwehr ist gesichert. Im Vorfeld wurde mit der Feuerwehr die Erreichbarkeit von Obervogelgesang für die Zeit der Sperrung der Struppenbachbrücke durch eine Sonder – Alarm- und Ausrückeordnung geregelt, die die geringen Durchfahrtshöhen der Eisenbahnunterführungen berücksichtigen.

Zu 3. Das Bauvorhaben begann planungsgemäß am 14.08.2017. Im Vorfeld fanden bereits Arbeiten zur Baustelleneinrichtung statt. Die Bauarbeiten an der Bestandsbrücke haben nach Freigabe und Inbetriebnahme der Behelfsbrücke am 07.09.2017 begonnen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine Erkenntnisse oder Umstände vor, die die fristgemäße Fertigstellung zum 01.12.2017 in Frage stellen.

Beflaggungsbestimmungen für Rathaus

1. Wie lauten die Beflaggungsbestimmungen für die Fahnenmasten vor dem Rathaus?
2. Darf der CSD Pirna e.V. zu seinen Veranstaltungen eine Flagge hissen?
3. Dürfen Parteien u.ä. zu ihren Kundgebungen Flaggen hissen?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2017: Zu 1. Die Beflaggungsbestimmungen sind in der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatskanzlei über die Beflaggung der Dienstgebäude im Freistaat Sachsen (VwV Beflaggung) vom 18. September 2013 geregelt, deren entsprechende Anwendung den Kommunen empfohlen wird. Verbindliche Bestimmungen für Kommunen gibt es nicht.

Zu 2. In Anlehnung an die VwV Beflaggung konnte der Anbringung der CSD-Fahne zugestimmt werden, weil es sich hierbei um einen nichtpolitischen, örtlichen Anlass handelt.

Zu 3. Nein, weil es sich dabei um einen politischen Anlass handelt und sich das Rathaus in parteipolitischen Fragen neutral verhalten muss.

■ StR Heinrich (PB)

Ersatzgrundstück für Mädelsgraben

Im Jahr 2016 verkaufte die Hospitalstiftung das Grundstück Mädelsgraben zu einem „Freundschaftspreis“ an die SEP. Dieser Preis war nicht wie gefordert ein Marktpreis, also durch eine Ausschreibung ermittelt, sondern er basierte auf einem Gutachten. Allen Beteiligten hätte klar sein müssen, dass dabei die Stiftung überverteilt wurde. Ich habe damals gegen den Verkauf zu diesen Konditionen gestimmt. Dem Stadtrat, der hier als Stiftungsrat tätig war, wurde zugesichert, dass ein Ausgleichsgrundstück der Hospitalstiftung zur Verfügung gestellt wird. Das ist meiner Kenntnis nach noch nicht geschehen. Wie weit sind die Bemühungen gediehen, der Stiftung dieses Ausgleichsgrundstück zukommen zu lassen? Wann ist damit zu rechnen, dass die Stiftung dieses Grundstück erhält?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2017: Ausgehend davon, dass die Hospitalstiftung das damalige Flurstück 1619/3 Gem. Pirna an die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna zum festgestellten Gutachterpreis veräußert hat, wurde schon in der Begründung zum Beschluss darauf hingewiesen, dass die außerordentlichen Erträge genutzt werden sollen, ein Objekt von der Stadt Pirna zu erwerben, um mit einer Sanierung entsprechend dem Stiftungszweck ein soziales Projekt weiter zu ermöglichen. Der Stadt Pirna gehört das Flurstück 545 Gem. Pirna (Tischerplatz 16). Diese Gebäude wird seit dem Hochwasser 2013 als Standort der Pirnaer Tafel genutzt. Weitere Nutzungszwecke sind das Kleiderstübchen und eine generationsübergreifende Begegnungsstätte. Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.01.2016 wurde ein langfristiger Pachtvertrag mit dem Träger der Pirnaer Tafel, dem dfb-Regionalverband Sachsen-Ost e. V. abgeschlossen. Diese Nutzung entspricht dem Stiftungszweck. Somit wird die Absicht verfolgt, das Gebäude und das Flurstück durch die Stiftung zu erwerben und langfristig zu sanieren. Durch die Stadt Pirna erfolgt die Aktualisierung

des vorliegenden Verkehrswertgutachtens. Ziel ist es, die Vorbereitungen 2018 abzuschließen und die Investition im Haushalt 2019/2020 einzustellen.

Museum im Haus Markt 3

In der Kostenerstattungsrechnung des Hauses Markt 3 ist von einem Museum die Rede. Dieses soll sich im ersten Stock des Hauses befinden. Für dieses Museum wurde ein äußerst niedriger Mietpreis ausgewiesen. Bei meinen Besuchen in diesem Haus konnte ich dieses Museum nicht entdecken, vielmehr befindet sich an dem bezeichneten Ort der Bereich, wo die Gäste des Theaters in den Pausen versorgt werden. Für eine solche Nutzung hätte natürlich ein wesentlich höherer Mietpreis zugrunde gelegt werden müssen. Ist in der Abschlussrechnung für die Fördermittel der niedrige Mietpreis (Museum) angesetzt worden, obwohl sich dort kein Museum befindet? Hat die Verwaltung die Nutzung aller Räume dieses Hauses nach sachlichen Gesichtspunkten überprüft und existiert dazu eine Niederschrift?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2017: Das Gebäude Am Markt 3 insgesamt wurde aufgrund seiner überdurchschnittlichen kulturhistorischen und denkmalwerten Substanz, sowie der gelungenen Sanierungsmaßnahme als Museum betrachtet. Nach nochmaliger Inaugenscheinnahme Im Jahr 2014, im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung der SAB wurde diese Betrachtungsweise bestätigt. Über die Geschichte des Gebäudes, seine Entstehung, Baugeschichte, Eigentümer und Nutzungen wurden 25 Tafeln erstellt, die im gesamten Gebäude verteilt im Rahmen einer Dauerausstellung angebracht sind. Zusätzlich gibt es insbesondere in den Räumen des 1. Obergeschosses Vitrinen mit Exponaten, welche während der Bauzeit im Objekt aufgefunden wurden. Ein Raum im 1. Obergeschoss ist für wechselnde Ausstellungen vorgesehen. Neben dem Studium der Tafeln und der Besichtigung des Hauses kann der Besucher an den regelmäßig angebotenen Hausführungen teilnehmen bzw. besteht die Möglichkeit separate Führungen zu buchen. Dies wurde schriftlich in Form eines Anschreibens an die Bewilligungsbehörde festgehalten. Dem Anschreiben waren die 25 Tafeln als Anlage beigelegt. Die Be-

stätigung durch die Bewilligungsbehörde erfolgte in Form der Bestätigung des Verwendungsnachweises. Die Verwendungsnachweisprüfung schließt die Prüfung der Kostenerstattungsbetragsberechnung, insbesondere der Mietansätze selbstverständlich ein. Darüber wurden die Stadträte bereits mit MIT-14/0267-68.1 informiert.

Mieteinnahmen Tiefgarage im Q1

Im Januar 2017 habe ich eine Anfrage bezüglich Mieteinnahmen der Tiefgarage des Q1 gestellt. Die mir gegebene Antwort ist wie oft unzureichend und weicht meiner präzisen Frage aus. Also noch einmal. In der Kostenerstattungsrechnung für das Q1 wird eine monatliche Einnahme von 20 Euro für jeden der 60 Stellplätze zugrunde gelegt. In einem Bericht der SZ vom 23.06.2009 zur Eröffnung der Tiefgarage wird aber ein Mietpreis von 55 Euro monatlich pro Stellplatz genannt. Der in der Antwort gegebene Verweis auf die Flut von 2013 ist also irrelevant und hat keinerlei Bezug auf meine Frage. Welche monatlichen Einnahmen bezüglich eines Tiefgaragenstellplatzes wurden der Abschlussrechnung für die Fördermittel zugrunde gelegt?

Antwort der Verwaltung vom 11.09.2017: 20 €, bezogen auf den förderfähigen Anteil der Kosten (Baukörper) der Tiefgarage. Die nichtförderfähigen Kosten (Technik) blieben außer Betracht.

■ StR Lochner

Citybus – nachträgliche Tarifänderung

In der Begründung der BVL-17/0639-61.1 – „Einführung einer Citybuslinie für eine zweijährige Testphase“ heißt es: „Die Nutzung des Citybusses wird über ein Tagesticket zum Preis von 1,50€ (ermäßigt: 1,00€) möglich sein. Darüber hinaus berechnen alle anderen Zeit- und Streckentickets der VVO-Tarifzone 70 (Pirna) zur Benutzung des Citybusses.“ Der SZ entnahm ich, dass der Fahrpreis von 1,50/1,00 Euro seit der Einführung des Citybusses nicht der Praxis entspricht. Ich entnehme der BVL, dass mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz über Fahrpläne, Fahrzeugart, Linienführung, Kosten, Einnahmeverbleib aus Ticketverkäufen gesprochen wurde, nie jedoch über den Fahrpreis!? Wann erfuhr



die Stadtverwaltung von wem, dass der vorgestellte Tarif nicht zur Anwendung kommt? Hat die Stadtverwaltung ihr Vetorecht als Kooperationspartner wahrgenommen oder wird sie dies noch tun, wenn ja, in welcher Form?

Zwischenantwort der Verwaltung vom 06.09.2017:

In den Vorverhandlungen zur Einführung der Testphase des Citybusses wurde sehr wohl auch über die Ticketpreise gesprochen. Der in der BVL-17/0639-61.1 anvisierte Sondertarif bedarf jedoch noch weiterer Abstimmung zwischen der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz (OVPS) und dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Der Stadtrat wird umgehend informiert, sobald hier eine Klärung erfolgt ist.

Parkhaus Grohmannstraße/Klosterstraße – ANT-16/0069-20.0

Hier: Nachfrage zur Anfrage vom 24.01.2017

Auf meine Anfrage vom 24.01.2017 antwortete die Stadtverwaltung: „Das Ergebnis wird dem Stadtrat im Rahmen einer Beschlussvorlage (BVL) vorgestellt werden. Diese BVL, die einen Vorschlag für eine grundsätzliche Verfahrensweise enthält, wird im SEA am 06.04.2017 sowie im Stadtrat am 02.05.2017 eingebracht.“ Ich wiederhole meine Anfragen vom 24.01.2017 wie folgt: „Am 21.06.2016 beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung einstimmig, prüfen zu lassen, inwieweit eine kooperative Realisierung der Parkflächen/Parkhäuser Grohmannstraße/Klosterstraße durch städtische Tochtergesellschaften Sinn macht. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.“

1. Wie weit sind diese Untersuchungen fortgeschritten?
2. Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?“

und erweitere diese um die Terminnennung, wann die Vorschläge der Verwaltung für den grundsätzlichen Umgang mit dem Problem „Parken“ vorgestellt werden.

Zwischenantwort der Verwaltung vom 26.09.2017:

Am 04.05.2017 wurde im Stadtentwicklungsausschuss der Beschluss „Konzentration des Bewohnerparkens auf der

Klosterstraße – Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des VEP“ (BVL-17/0634-61.1) gefasst. Er hatte folgenden Inhalt: „Zur Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes und der darin verankerten Trennung von Bewohnerparken gegenüber Kunden- und Besucherparken wird beschlossen, das Bewohnerparken im Bereich entlang der Klosterstraße zu konzentrieren und dafür zusätzliche Flächen bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen zu Tausch der in der Begründung benannten Flurstücke zwischen der Stadt Pirna und einem Privateigentümer aufzunehmen. Ziel ist, mittelfristig ein geeignetes Baugrundstück für ein Parkhaus entwickeln zu können.“ Somit ist die Prüfung, ob eine kooperative Realisierung der Parkflächen/Parkhäuser Grohmannstraße/Klosterstraße durch städtische Tochtergesellschaften sinnvoll ist, erst als zweiter Arbeitsschritt anzusehen. Die Projektgruppe für die Planung der Konzentration des Anwohnerparkens und der notwendigen Grundstücksgeschäfte wurde bereits gegründet, erste Ergebnisse werden zum Jahresende erwartet.

Öffentlichkeitsstatus der BVL-17/0707-40.0 – Grundsatzbeschluss „Weißes Roß“ und deren Anlagen

Am 16.08.2017 wurde eine Information zur BVL-17/0707-40.0 inkl. Anlagen angefügt. Zunächst waren die Anlagen „nichtöffentlich“ gestellt, später wurde der Status auf „öffentlich“ geändert.

1. Wann erfolgte die Freigabe als öffentlich?
2. Warum erfolgte die Freigabe als öffentlich?
3. Warum ist die bauordnungsrechtliche Stellungnahme der Stadtverwaltung vom 04.07.2017 nichtöffentlich gewesen? Enthält diese doch keinerlei Angaben, die dieses Verfahren rechtfertigen.

Antwort der Verwaltung vom 05.10.2017:

Zu 1. Das genaue Datum der Freigabe kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Wahrscheinlich war dies der 23.08.2017.

Zu 2. und 3. Nach kommunalrechtlichen Vorschriften sind die für Stadtratsentscheidungen erforderlichen Unterlagen lediglich den Stadträten für Ihre Entscheidungsfindung zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Pirna hat sich im Interesse einer möglichst hohen Transparenz der Entscheidungen

und im Sinne der Bürgerfreundlichkeit bereits seit vielen Jahren dafür entschieden, diese Unterlagen durch das Ratsinformationssystem auch für die Bürger in elektronischer Form zugänglich zu machen, soweit nicht rechtliche Gründe eine Nichtöffentlichkeit zwingend erfordern. U.a. ist die Nichtöffentlichkeit der Vorberatungen der Stadtratsentscheidungen in den Ausschüssen gesetzlich vorgesehen. Aus diesem Grund sind die Beschlussvorlagen und zugehörige Unterlagen nichtöffentlich zu behandeln, solange sie sich im Status der Vorberatung befinden. Letzte Vorberatung in der o.g. Angelegenheit erfolgte im Stadtentwicklungsausschuss (SEA) am 17.08.2017. Erst danach konnte eine Freigabe als öffentlich erfolgen.

■ Auswirkungen des Kreistagsbeschlusses „Reduzierung von dezentralen und teildezentralen Plätzen zur Unterbringung von Asylbewerbern“ auf Pirna – StRin Richter (DIE LINKE)

1. Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, falls sich durch den Beschluss für Pirna etwas ändert?
2. Wie viele Asylbewerber_Innen betrifft dieser Wegzug?
3. Wie viele davon haben zurzeit einen Krippen/Kita oder Schulplatz?
4. In welchen Kommunen werden die Menschen untergebracht (Aufschlüsselung Anzahl und Kommune)?
5. Wie viele Zuzüge finden aufgrund der Kündigung von Wohnraum im Landkreis statt?
6. Gibt es Wohnungen die Eigentum der WGP sind, welche reduziert wurden sind?
7. Mit wem hat die WGP die Mietverträge abgeschlossen?
8. Wie viele Zuzüge finden aufgrund der Kündigung von Wohnraum im Landkreis statt?
9. Gibt es Wohnungen die Eigentum der WGP sind, welche reduziert wurden sind?
10. Mit wem hat die WGP die Mietverträge abgeschlossen?

Antwort der Verwaltung vom 05.10.2017:

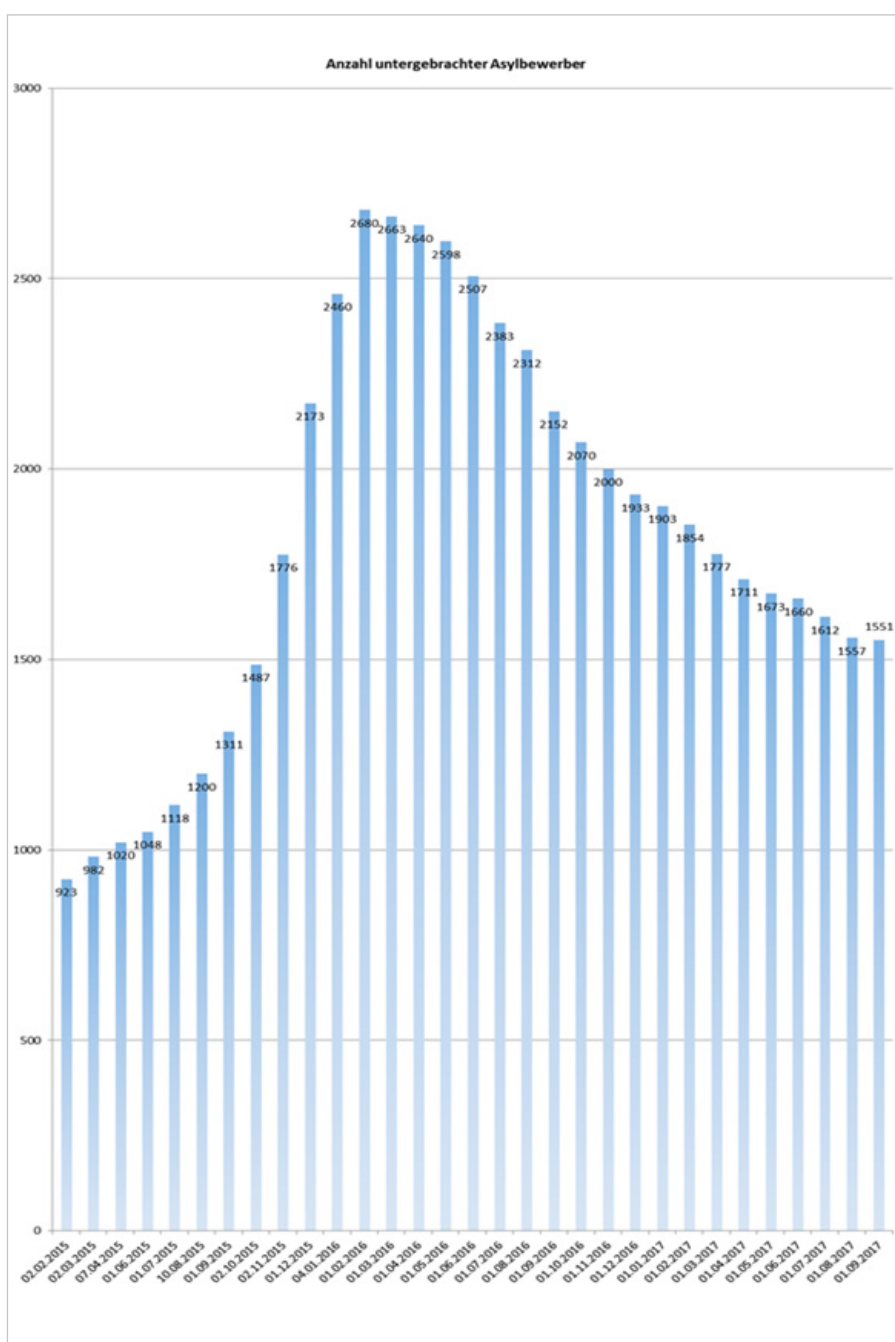
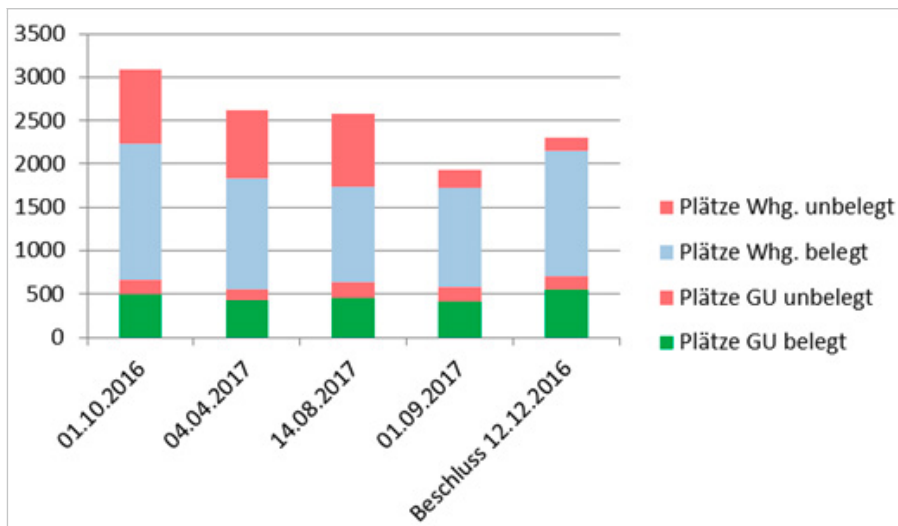
Für die meisten Fragen ist das Landratsamt die zuständige Behörde, so dass die Fragen dorthin weitergeleitet wurden. Vom

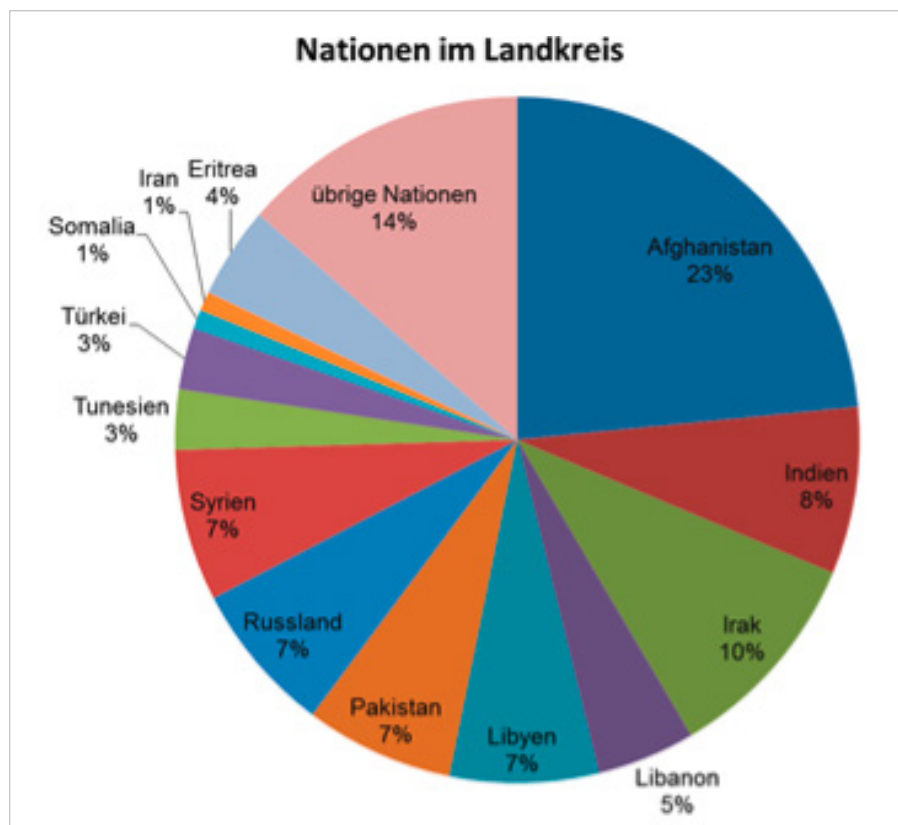
Landratsamt wurde folgende Antwort gegeben. „Bzgl. der Anfrage der Stadträtin Richter zu den Auswirkungen des Kreistagsbeschlusses ‚Reduzierung von dezentralen und teildezentralen Plätzen zur Unterbringung von Asylbewerbern‘ auf Pirna, beziehe ich mich auf die Inhalte des schriftlichen und mündlichen Informationsberichtes im gestrigen Kreistag und die Homepage des Landkreises (<http://www.landratsamt-pirna.de/asyl.html>):

Sachstand Unterbringung Asylbewerber/ Reduzierung der Plätze zum 31.08.2017

Mit Stand 31.08.2017 waren im Landkreis vertraglich noch 2.520 Plätze, davon 1.942 in dezentralen und teilzentralen Unterkünften und 578 in den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis gebunden. Nach der Stilllegung der Gemeinschaftsunterkunft in Cunnersdorf im August, sind derzeit noch die Gemeinschaftsunterkünfte in Klingenberg, Pirna, Schmiedeberg und Zinnwald in Betrieb. Aufgrund freier Kapazitäten und aus Kostengründen (z. B. beim Wachschatz) ist im September zudem die Schließung der Gemeinschaftsunterkunft in Zinnwald geplant. Durch die Umstellung der Zahlungsmodalitäten im Betreibervertrag mit der ITB und dem Auslaufen der Verträge mit der SWB und der GEVA (bei Übernahme einzelner Wohnungen durch die GVS) erfolgte zum 01.09.2017 auch eine deutliche Reduzierung der dezentralen Plätze.

Zum 01.09.2017 standen somit noch 1.929 Plätze zur Verfügung, davon 1.351 in dezentralen und teilzentralen Unterkünften sowie 578 in den Gemeinschaftsunterkünften. Zum 01.10.2017 werden in den Gemeinschaftsunterkünften aufgrund der Schließung der Einrichtung in Zinnwald nur noch 498 Plätze zur Verfügung stehen. Der weitere Bestand an Plätzen in Wohnungen wird u. a. davon abhängig sein, in welchem Umfang die Übernahme einzelner Wohnungen von GEVA/SWB durch die GVS erfolgt (ist). Parallel dazu kommt es mit dem Auszug anerkannter Asylbewerber aus Wohnungen der ITB zu einer kontinuierlichen weiteren Platzreduzierung. Aktuell (Stand: 01.09.2017) sind 408 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 1.143 Personen dezentral untergebracht. Davon sind 293 Menschen bereits im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis.





Mit diesen insgesamt 1.551 Personen liegt der Landkreis immer noch deutlich über dem Niveau des Jahresanfangs 2015.

Der deutliche Rückgang der Asylbewerberzahlen spiegelt sich auch in den Neu-zuweisungen wieder. Sind dem Landkreis im Jahr 2016 im Vergleichszeitraum noch 675 Personen zugewiesen worden, waren es in diesem Jahr bisher lediglich 316. Abzusehen ist zudem, dass sich die Zahl der Anerkennungen wieder verringern wird. Aktuell sind von den im Landkreis untergebrachten Personen nur noch 10 % aus dem Irak, 7 % aus Syrien, 4 % aus Eritrea, 1 % aus dem Iran und 1 % aus Somalia. Den größten Prozentanteil stellt weiterhin Afghanistan mit 23 %.

Der Kreistag hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 12.06.2017 folgenden Beschluss (2017/6/0447) gefasst: „Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die

im Jahr 2017 auslaufenden bzw. kündbaren Betreiberverträge zur Unterbringung von Asylbewerbern in dezentralen und teildezentralen Unterkünften nur auf der Grundlage einer Finanzierung je tatsächlich belegten Platz fortzuführen.“ Im Jahr 2017 auslaufend bzw. kündbar sind bzw. waren die in der Beschlussvorlage aufgeführten Betreiberverträge mit den Betreibern ITB, SWB und GEVA. Fortgeführt auf der Grundlage einer Finanzierung je tatsächlich belegten Platz wird der Betreibervertrag mit der ITB Dresden GmbH. Dort waren mit Stand vom 14.08.2017 noch 583 Personen untergebracht. Trotz intensiver Vertragsverhandlungen ist es jedoch zu keiner Fortführung des Betreibervertrages mit der GEVA gekommen. Der bisherige Vertrag mit der GEVA endete am 31.08.2017. In den Wohnungen von SWB und GEVA waren am 14.08.2017 noch

93 Personen untergebracht. Die Entscheidung, dass der Vertrag nicht fortgeführt werden soll, erfolgte kurzfristig, nachdem letztmalig am 15.08.2017 mit dem Betreiber verhandelt wurde, am 17.08.2017. Aufgrund der kurzfristigen Entscheidung wurden die beteiligten Flüchtlingssozialarbeiter und kommunalen Integrationskoordinatoren in der 34. Kalenderwoche (21. – 24.08.2017) von der Unterbringungsbehörde per E-Mail informiert. Die betroffenen Asylbewerber wurden umgehend schriftlich über die anstehende Umverteilung informiert. Aufgrund der Beendigung der Vertragsverhältnisse mussten für sämtliche Bewohner Alternativen gefunden werden. Dies erfolgte jeweils als individuelle Einzelfallprüfung im Rahmen der zur Verfügung stehenden freien Unterkünfte. Inzwischen wird als weitere Alternative geprüft, ob Wohnungen aus dem Bestand der GEVA von der GVS mbH weiterbetrieben werden können. Daraus resultierend konnten 8 Familien vorübergehend in den bisherigen Wohnorten verbleiben. Aus vorgenanntem Grund konnten die in Pirna betroffenen Familien vorübergehend in ihren bisherigen Wohnungen verbleiben. Auf der Internetseite des Landkreises können Sie sich aktuell über die Anzahl der untergebrachten Personen und die Verteilung auf die Kommunen und Nationen informieren. Das von unserer Seite keine Vertragsinhalte unserer Geschäftspartner (z. B. von welchen Vermietern diese Wohnungen anmieten) übermittelt werden können, werden Sie sicherlich nachvollziehen können.“

Ergänzend teilen wir mit, dass die WGP Wohnungen an die ITB vermietet hat, die wiederum zugeteilte Asylbewerber in diesen unterbringt. Wohnungen, die der ITB von Seiten der WGP zur Verfügung gestellt wurden, waren nicht von den geplanten Maßnahmen der Ausländerbehörde betroffen.

Einwohneranfragen

■ Herr Kurth zum Thema „Postaer Hafen“

Vor nicht allzu langer Zeit wurde das Hafenbecken in Posta saniert. Derzeit ist zu beobachten, dass sich das Hafenbecken

wieder mit Schlamm gefüllt hat. Ist das jetzt der Endzustand oder hat die Baumaßnahme nichts gebracht?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Bei dem Bereich, wo jetzt der besag-

te Schlamm zu erkennen ist, handelt es sich nicht um den Teil, der Bestandteil der Hochwasserschutzmaßnahme war. Die Entschlammung ist wie planmäßig vorgesehen erfolgt.

■ **Herr Kürschner**

zum Thema „Pirnaer Weihnachtsmarkt“

1. Muss der neue Betreiber den Namen „Canalettomarkt“ führen oder kann er den Namen frei wählen? Dies geht aus der Beschlussvorlage, die heute auf der TO steht, nicht erkennbar.
2. Hat jemand das Namensrecht am Namen „Canalettomarkt“? Wenn ja, wer und wie würde ein neuer Veranstalter an die Rechte gelangen?
3. Welche finanziellen Mittel bekommt der neue Betreiber für den Weihnachtsmarkt in Aussicht gestellt (z.B. Ermäßigungen, Dienstleistungen, Zuschüsse)? Dies sollte in der Ausschreibung aufgeführt werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Name „Canalettomarkt“ ist weder vorgegeben, noch geschützt. Er steht viel mehr für die historische Altstadt. Die Stadt Pirna wird vom zukünftigen Betreiber keine Sondernutzungsgebühren verlangen. Die Marktfestsetzungsgebühr muss der Veranstalter allerdings übernehmen. In dem neuen Vertrag soll festgelegt werden, dass der Betreiber an Kosten, die die Stadt zusätzlich hat (z.B. für zusätzliche Reinigungen, Erweiterungen der Öffnungszeiten des Rathauses oder der Toiletten und zusätzliche Fahrzeiten des Citybusses) beteiligt wird.

zum Thema „Stadtfest und andere Veranstaltungen der KTP

1. Wie hoch war der Zuschuss von der Stadt Pirna an die KTP für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes?
2. Welches Gesamtbudget stand insgesamt für das Stadtfest zur Verfügung?
3. Wie viele Mitarbeiter der KTP waren mit der Organisation des Stadtfestes betraut bzw. haben mitgewirkt?
4. Welche neuen Events bzgl. Kulturstätte in Pirna, die unbedingt benötigt wird, hat die KTP in den Jahren 2015, 2016 und 2017 ins Leben gerufen, die zur Bekanntheit der „Marke“ „Pirna – Sandstein voller Leben“ maßgeblich beigetragen und/oder diese unterstützt haben? Wenn neue Events kreiert wurden, welche Reichweite hatten diese und wie wurde die Reichweite ermittelt?

5. Welche neuen Events/Projekte plant die KTP ab dem Jahr 2018, um Pirna für Einwohner und Touristen interessant zu machen?

Antwort des Bürgermeisters vom 09.10.2017:

Von Seiten der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) wurden der Verwaltung folgende Antworten übermittelt:

Zu 1. Die KTP erhält von der Stadt Pirna für ihre gesamte Tätigkeit einen jährlichen Zuschuss, dessen Höhe dem Doppelhaushalt der Großen Kreisstadt Pirna entnommen werden kann. Für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes wird und wurde kein Zuschuss von der Stadt an die KTP gezahlt. Die KTP ist als Veranstalter für die Finanzierung des Stadtfestes allein verantwortlich.

Zu 2. Die Finanzierung des Stadtfestes stützt sich auf zwei Haupteinnahmequellen. Das sind zum einen Standplatzgebühren von so genannten fliegenden Händlern und zum anderen Sponsoringträge. Über die genaue Höhe der einzelnen Einnahmequellen bzw. das sich daraus ergebende Gesamtbudget kann die KTP aus diversen Gründen keine Auskunft geben. So verhindern z.B. einzelvertragliche Regelungen mit den Geschäftspartnern eine entsprechende Aussage.

Zu 3. Für die Organisation des Stadtfestes ist die Abteilung „Veranstaltungsbüro Pirna“ zuständig, die außerdem auch andere Aufgaben im Bereich Kulturmanagement übernimmt. Dazu gehören beispielsweise die Bespielung der Herderhalle (komplettes Management Eigen- und Fremdveranstaltungen), die Organisation weiterer Open-Air-Feste (Lebendiges Canaletto, Bild, Tresen, Hofnacht, Retteraufrührung), die Vermietung inkl. Eventorganisation in den Einrichtungen der KTP (Richard-Wagner-Stätten Graupa, Stadtmuseum Pirna, Stadtbibliothek Pirna, Depot Breite Straße) sowie die organisatorische Betreuung des Skulpturensonnensommers. Da die Mitarbeiter der KTP bereichs- und aufgabengebietenübergreifend arbeiten, ist eine Benennung einer Zahl von mitwirkenden Mitarbeitern nicht repräsentativ. So werden einzelne Teilbereiche der Organisation an verschiedene Mitarbeiter verteilt, um Synergieeffekte mit anderen

Veranstaltungen bestmöglich nutzen zu können. Beispielsweise kümmern sich die Experten für Öffentlichkeitsarbeit in der KTP um die komplette externe Kommunikation der Gesellschaft, in welcher das Stadtfest einen wichtigen Part darstellt. Die Fäden der Stadtfestorganisation laufen dann in der Hand eines Mitarbeiters zusammen, der das Zusammenspiel aller Teilbereiche und -aufgaben koordiniert und den Hauptteil der technischen Organisation übernimmt.

Zu 4. Grundsätzlich tragen alle in Pirna veranstalteten Events zur Unterstreichung der Marke „Pirna – Sandstein voller Leben“ bei, jedoch sind aus Sicht der KTP die Open-Air-Veranstaltungen darunter am besten geeignet, das Thema einer breiten Masse näher zu bringen. Ein direkter Zusammenhang zwischen „neuen Events bzgl. Kulturstätte in Pirna“ und der Bekanntheit der Marke „Pirna – Sandstein voller Leben“ wäre zu untersuchen. Unstrittig ist dabei, dass das neu zu entwickelnde Kultur- und Kommunikationszentrum für Pirna die Marke weiter stärken und in der Bevölkerung sowie im Umland festigen würde. KTP zielt mit ihrer Arbeit auf eine nachfrageorientierte Neu- und Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihen in den einzelnen Einrichtungen ab. So wurden zum Beispiel die Wandelkonzerte in den Bastionen der Festung Sonnenstein in den letzten Jahren als neues Format etabliert. Bei allem Tun und Handeln der KTP steht aber vor allem die nachhaltige Entwicklung der Veranstaltungen im Vordergrund. So sollen traditionelle Events gestärkt und weiterentwickelt werden. Anlassbezogen werden diese dann durch neue Einzel-Events, wie bspw. das Tetzelfest im Jahr 2015 und das Public Viewing im Zollhof im Jahr 2016, ergänzt. Bezüglich einer neuen Kulturstätte in Pirna ist die KTP in regelmäßigen Abständen im Gespräch mit der Stadt. Die Grenzen der Herderhalle sind dabei mehrfach angezeigt und diskutiert worden. Nicht zuletzt auf Grund dessen, dass verschiedene nachfragestarke Veranstaltungsformate nicht mehr in der Herderhalle durchgeführt werden können und dürfen, ist die öffentliche Diskussion über eine neue Kulturstätte für Pirna in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus gerückt.



Zu 5. Die steigenden Einwohnerzahlen, die sehr guten Übernachtungszahlen und der hohe Anteil an Tagesgästen zeigen, dass Pirna durchaus interessant für Einwohner und Touristen ist. Laut den Angaben des Statistischen Landesamtes ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Urlaubsreisenden in Pirna im ersten Halbjahr 2017 gestiegen, was ebenfalls dafür spricht, dass Pirna viel zu bieten hat. Selbstverständlich müssen alle Akteure weiter am Ball bleiben, damit das auch so bleibt bzw. das Interesse sogar noch steigt. Derzeit wird zum Beispiel die Umsetzbarkeit eines Tourismusmuseums im Areal des Klosterhofes als bundesweites Alleinstellungsmerkmal geprüft. Auch das Projekt „Canaletto 300“ wird die Arbeit der KTP in den nächsten Jahren – bis zum Jubiläumsjahr 2022 – prägen. Jedes Jahr sollen dafür verschiedene Aktionen ins Leben gerufen werden. Die weitere Digitalisierung der Angebote des TouristService Pirna wird selbigen auf die Anforderungen der kommenden Jahre vorbereiten. Die erste Anlaufstelle für Touristen sollte modern und multimedial ausgestattet sein, um Touristen bspw. den Buchungsvorgang zu erleichtern. Als besonders wichtig erachtet die KTP zudem die Zusammenarbeit mit den anderen städtischen Gesellschaften und dem Citymanagement Pirna e.V. in der AG Stadtmarketing. In diesem Zusammenhang sind zahlreiche Projekte in Vorbereitung, die zur Attraktivitätssteigerung bei Einwohnern und Touristen beitragen werden. Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Aufbau einer Webpräsentation zum Pirnaer Einzelhandel, das so genannte digitale Schaufenster von Pirna. Zudem ist die Weiterentwicklung erfolgreicher Angebote (siehe Ausführungen unter 4.) ein fortwährender Arbeitsschwerpunkt der KTP.

■ Ein Mitglied des Kuratoriums Altstadt Pirna

zum Thema „Fragen zum Abriss Turmgutscheune Copitz“

Halten Sie es für einen kulturellen Fortschritt gegenüber einer überwunden geglaubten Zeit, wenn, wie beim Copitzer Turmgut (ohne Diskussion) ein historisches Gebäude abgerissen wird, mit dem Zweck einige wenige PKW-Stellplätze zu gewin-

nen? Das wären hier, wie einige Copitzer Bürger errechnet haben, rund 20.000 Euro pro Stellplatz. Halten Sie es dem Rang einer Bürgerstadt für würdig, wenn dabei die Unterschriften von dutzenden Bürgern für den Erhalt des einprägsamen Gebäudes ignoriert werden?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 05.10.2017:

Die Unterschriften der Bürger wurden nicht ignoriert, sondern im Gegenteil sehr ernst genommen. Diese waren Anlass dafür, nochmals umfangreiche Recherchen zum Grundstück und zum Gebäude vorzunehmen. Im Ergebnis dieser Recherchen wurde festgestellt, dass es sich, entgegen der Annahme des Kuratoriums Altstadt bei der jetzt vorhandenen Scheune nicht um das ehemalige Turmgut handelt (siehe auch die Stellungnahme der Verwaltung zum ANT-17/0128-61.0). Die Entscheidung des Stadtrates über die Bewilligung von Städtebaufördermitteln erfolgte keineswegs ohne Diskussion. Unter Abwägung der verschiedenen Argumente fand eine intensive Diskussion im Vorfeld dieser Entscheidung statt.

zum Thema „Bürgerbeteiligung in der Stadt Pirna“

Wir möchten nicht, dass ein „Konzern Stadt Pirna“ Übergewicht gewinnt, sondern wir appellieren an Sie, Herr Oberbürgermeister, die Bürgerstadt Pirna als solche zu sehen. Das heißt hier konkret, die Ihnen mitgeteilten verschiedenen Nutzungsvorschläge der Bürger für das Turmgut sind, was bisher nicht geschah, korrekt und sauber zu diskutieren. Wie stehen Sie konkret zum Mitdenken der Bürger?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 05.10.2017:

Bei der Bezeichnung „Konzern Stadt Pirna“ handelt es sich lediglich um einen Oberbegriff für die Gesamtheit der Stadt Pirna und der Gesellschaften an der sie beteiligt ist. Der Konzern an sich ist keine eigene Rechtspersönlichkeit und trifft daher auch keine eigenen Entscheidungen. Vielmehr werden die Entscheidungen nach rechtsstaatlichen Grundsätzen in den dafür zuständigen Körperschaften bzw. Unternehmen und ihren Organen getroffen. Insbesondere bei Entscheidungen der Stadt Pirna gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, wie sich die Bürger

einbringen können. Dies beginnt mit bestimmten Verfahren in denen die Bürger im Rahmen einer Auslegung beteiligt werden (z.B. B-Plan-Verfahren), geht über die Möglichkeit der Mitwirkung in Beiräten, Bürgerfragestunden beim Oberbürgermeister, Bürgerumfragen, Einwohnerfragestunden im Stadtrat und anderes mehr. Nicht zu vergessen ist, dass alle Stadträte als ehrenamtliche Bürger mit viel Engagement für die Stadt Pirna aktiv sind. Das Mitwirken der Bürger wird durch die Stadt Pirna nicht nur erwünscht und unterstützt, sondern ist ein unverzichtbarer Baustein der Kommunalpolitik. Im konkreten Fall der Turmgutscheune muss berücksichtigt werden, dass der Abriss in erster Linie eine Entscheidung des Eigentümers ist, die dieser nach Abwägung verschiedener Gesichtspunkte getroffen hat. In die Eigentümerentscheidung kann die Stadt nur aus bestimmten schwerwiegenden Gründen eingreifen, die hier nicht vorliegen. Dabei wurden die Hinweise des Kuratoriums Altstadt sehr ernst genommen und waren Anlass für umfangreiche Recherchen zum Grundstück und zum Gebäude. Im Ergebnis dieser Recherchen wurde festgestellt, dass es sich, entgegen der Annahme des Kuratoriums Altstadt, bei der jetzt vorhandenen Scheune nicht um das ehemalige Turmgut handelt. Es wird insoweit Bezug genommen auf die Antwort zur Vorlage ANT-17/0128-61.0.

zum Thema „Gegenwärtige Gestaltung der Stadt Pirna“

Was meinen Sie zur bald geplanten Vortragsreihe des Kuratoriums „PIRNA – Zauber der Canalettostadt und die Probleme gegenwärtiger Gestaltung“? Sehen Sie bei diesem Thema Probleme und Zusammenhänge mit teilweise bedauerten Schwächen der Verwaltung? Wenn ja, wie wären diese zu mindern?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 05.10.2017:

Die Fragestellung ist zu allgemein, um sie in dieser Form zu beantworten. Der Stadt Pirna ist weder der konkrete Inhalt der genannten Vorträge bekannt, noch ist ersichtlich, was der Fragesteller damit meint, wenn er von „teilweise bedauerten Schwächen der Verwaltung“ spricht. Die Frage bedarf daher zunächst einer Konkretisierung.

Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 20/17 vom 25.10.2017 nachgelesen werden.“

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 31. Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Gebäude, Straßen, Wege und Plätze in Trägerschaft der Gemeinde Dohma; Leistungsbereich Straßen- und Tiefbauarbeiten

Der Zuschlag hinsichtlich der Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Gebäude, Straßen, Wege und Plätze in Trägerschaft der Gemeinde Dohma vom 16.10.2017 bis 31.12.2018 wird an die Landschaftsbau Gebauer GmbH & Co. KG aus 01796 Dohma vergeben.

Beschluss-Nr. 17/0122-68.2

Dohma, 28.09.2017
Heinemann, Bürgermeister

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 14.09.2017) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr. 17/0121-20.1

Dohma, 28.09.2017
Heinemann, Bürgermeister

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 23.11.2017 – 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Ratsinformationssystem unter www.pirna.de.

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt / Konto
Kindergarten Dohma	265,25	36510.50110000
Jugendfeuerwehr Dohma	300,00	12600.50110000
Gesamtsumme	565,25	

Anlage 1 – öffentlich zur DBV-17/0121-20.1 (Stand: 14.09.2017)

Amtstierärztliche Verfügung

zur Aufhebung eines Sperrbezirkes wegen Amerikanischer Faulbrut der Bienen

Nach amtlicher Feststellung von Amerikanischer Faulbrut im Ortsteil Graupa der Stadt Pirna wurde gemäß § 10 der Bienen-seuchenverordnung (BGBL: I S.2738) am 28.04.2017 ein Sperrbezirk angeordnet. Dieser wurde am 31.05.2017 per Allgemeinverfügung auf folgende Ortsteile der Stadt Pirna erweitert: Bonnewitz, Liebethal und Jessen.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Bekämpfungsmaßnahmen gemäß Bienen-seuchenverordnung werden alle für das oben genannte Territorium verfügbaren Schutzmaßnahmen mit Wirkung vom 27.09.2017 aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Landratsamt –, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Ein etwaiger Widerspruch hat nach § 37 des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBL. I S. 1324) keine aufschiebende Wirkung.

DVM Benita Plischke, Amtstierärztin



www.stadtrat.pirna.de





Fernwärme Preisblatt Nr. 2017/04 der Stadtwerke Pirna GmbH

gültig ab 1. Oktober 2017 – Anlage 5



		Preis ab 01.10.2017	
		ohne USt.	inkl. 19 % USt.
1. Arbeitspreis	allgemeiner Preis	6,74 Cent/kWh	8,02 Cent/kWh
	Sondervertrag	6,00 Cent/kWh	7,14 Cent/kWh
2. Grundpreis	bis 130 kW je kW	34,40 Euro/Jahr	40,94 Euro/Jahr
	für jedes weitere kW	20,20 Euro/Jahr	24,04 Euro/Jahr
3. Messpreis	bis 20 kW	60,60 Euro/Jahr	72,11 Euro/Jahr
	21 kW bis 80 kW	90,90 Euro/Jahr	108,17 Euro/Jahr
	81 kW bis 140 kW	121,20 Euro/Jahr	144,23 Euro/Jahr
	141 kW bis 350 kW	181,90 Euro/Jahr	216,46 Euro/Jahr
	351 kW bis 700 kW	242,50 Euro/Jahr	288,58 Euro/Jahr
	701 kW bis 1 000 kW	363,80 Euro/Jahr	432,92 Euro/Jahr
4. Leistungspreis	je kW	103,00 Euro/Jahr	122,57 Euro/Jahr
für Inanspruchnahme nicht bestellter Leistung			

5. Wiederaufnahme der Versorgung

Es werden berechnet für:

netto

brutto

inkl. 19 % USt

jede Wiederaufnahme der Versorgung nach vorheriger Versorgungsunterbrechung

50,00 €

59,50 €

6. Zahlungsverzug und Einstellung der Versorgung

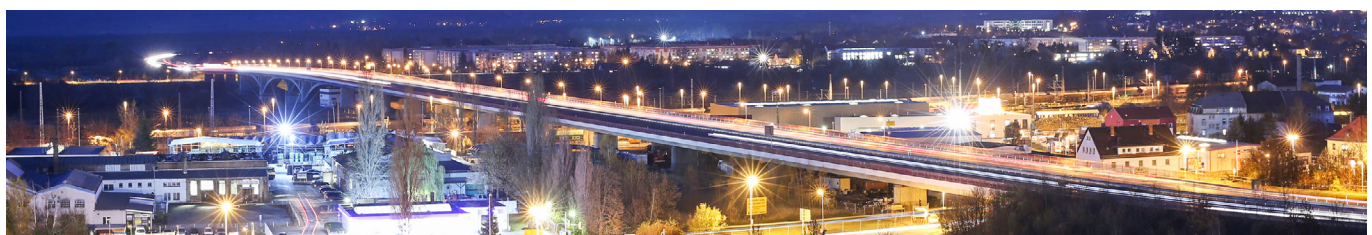
Es werden berechnet für:

jede Zahlungsaufforderung

8,40 €

jeden Einsatz eines Beauftragten der SWP während der üblichen Arbeitszeit zum Einzug eines Betrages

16,80 €



Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ausschreibung für Projekte 2018

Ziel der Partnerschaften für Demokratie ist es, ziviles Engagement und demokratisches Verhalten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu stärken. Vereine, Projekte und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiten, können Unterstützung erhalten. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort.

Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und aus Mitteln des Freistaates Sachsen.

Informationen zur Antragstellung

In einer ersten Förderrunde können im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie Mittel für Maßnahmen und Projekte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beantragt werden. Die Höhe der Förderung kann in der Regel zwischen 1.000€ und 8.000€ betragen, jedoch höchstens 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten des Projekts.

Der Antrag inkl. Kosten- und Finanzierungsplan (1) ist mit einer aussagekräftigen Projektbeschreibung (2) bis zum 31.12.2017 mit rechtsverbindlicher Unterschrift im Landratsamt, Geschäftsbereich Gesundheit, Soziales & Ordnung einzureichen.

Es werden nur Projekte gefördert, die sich an den Zielen der Partnerschaften für Demokratie (3) für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge orientieren.

Über die Förderfähigkeit der eingegangenen Projektanträge entscheidet ein Be-

gleitausschuss anhand eines Kriterienkatalogs (4).

Antragsunterlagen:

- (1) Antragsformular
- (2) Projektbeschreibung
- (3) Ziele der Partnerschaften für Demokratie
- (4) Kriterienkatalog

Das federführende Amt für die Partnerschaften für Demokratie ist das Landratsamt. Alle Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes www.landratsamt-pirna.de sowie auf der Homepage www.vielfalt-soe.de.

Ihre Anträge richten Sie bitte an:

- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Frau Cindy Baake
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon 03501 515-4006
E-Mail cindy.baake@landratsamt-pirna.de

Nutzen Sie bitte vor Antragstellung sowie für Ihre Fragen folgende Beratungsmöglichkeit:

- Stadtverwaltung Pirna
Fachdienst Demokratie, Prävention und Migration
Herr Johannes Enke
Telefon 03501 556-213
E-Mail johannes.enke@pirna.de

Informationen zum Mikroprojektfonds

Auch im Jahr 2018 wird es die Möglichkeit geben, innovative (Klein-)Projekte mit bis zu 500 Euro unkompliziert fördern zu lassen. Die Bewirtschaftung des Mikroprojektfonds erfolgt durch den Verein Aktion Zivilcoura-

ge e.V. Eine Antragstellung ist ab dem 01.01.2018 möglich. Weitere Informationen zum Mikroprojektfonds sowie Richtlinie und Antragsformular sind auf der Homepage des Vereins unter www.aktion-zivilcourage.de zu finden.

Die Projekte und Vorhaben können nur vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung der Fördermittel durch den Bund sowie den Freistaat Sachsen gefördert werden.

Weitere Informationen sowie die Leitlinie zum Förderprogramm erhalten Sie unter www.demokratie-leben.de. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

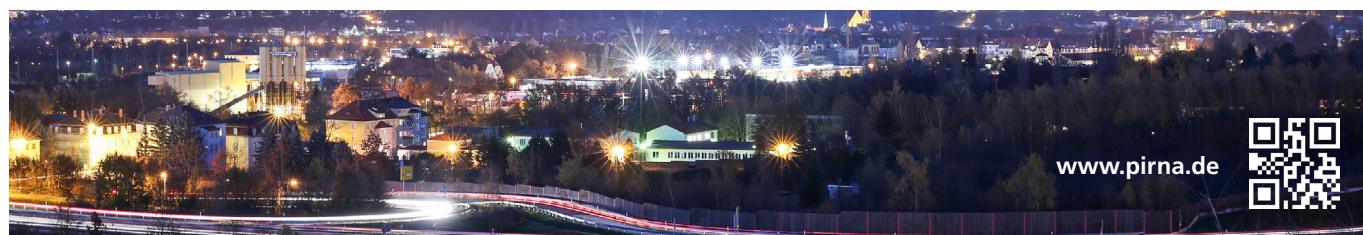


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



LandesPräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de



www.pirna.de



Jetzt bewerben!

5. Pirnaer Kunstmarkt am 16. und 17. Dezember

Pirna und der Canalettomarkt werden 2017 zum fünften Mal zum Nabel der regionalen Kunstwelt. Traditionell am dritten Adventswochenende, dem 16. und 17. Dezember, präsentieren sich auf zwei Etagen des Pirnaer Rathauses Künstler der Region mit ihren Werken in einer großen Verkaufsausstellung. In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Sächsische Schweiz e.V. wird das Foyer und der Große Ratssaal kurz vor dem Weihnachtsfest noch einmal zu einem großen Künstlertreff. Erwartet werden rund 40 Kulturschaffende aus den Bereichen Malerei, Grafik, und Fotografie sowie dem gesamten Spektrum der bildenden Kunst. Interessierte Künstler können sich ab sofort unter der E-Mail weihnachten@zddd.de oder per Fax 0351 8991122 für eine Teilnahme am 5. Pirnaer Kunstmarkt bewerben. Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 3. November. Die Anzahl der Standplätze ist begrenzt.

5. Kunstmarkt auf dem Canalettomarkt

- Rathaus Pirna (Foyer und 1. Etage/Großer Ratssaal)
- Samstag, 16. Dezember von 11:00 bis 20:00 Uhr
- Sonntag, 17. Dezember von 11:00 bis 18:00 Uhr
- Weitere Informationen finden sich auch auf canalettomarkt.de → kunstmarkt

Holger Zastrow, Zastrow + Zastrow GmbH

19. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Quatrovaganti – Streichquartette von Mozart und Čákr in Pirna-Zuschendorf

Zu mehr als 90 Veranstaltungen mit über 200 Künstlern laden die 19. Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT) bis November 2017 in 15 Städte und Gemeinden beiderseits der Grenze ein. Die Kernzeit des Festivals (26. Oktober bis 12. November) wird am 26. Oktober vom Zymbal-Orchester „Harafica“ aus Uherské Hradiště (Region Zlín) in der Dreikönigskirche Dresden eröffnet. Die von der Brücke-Institut gGmbH der Brücke/Most-Stiftung gemeinsam mit dem Collegium Bohemicum, o.p.s. in Ústí nad Labem, dem Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Dresden und der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern veranstalteten Kulturtage haben einmal mehr ein facettenreiches Programm zu bieten, das die Genres Musik, Literatur, Film, Kunst, Theater und Alltagskultur umfasst und neben Konzerten und Ausstellungen auch Formate wie Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Exkursionen einschließt.

Das Streichquartett Quatrovaganti gastiert am Samstag, 28. Oktober 2017 um 17:00 Uhr im Landschloss Pirna-Zuschendorf und setzt sich aus Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz zusammen. Die „vier Landstrei-

cher“ Ovidiu Simbotin (1. Violine), Adéla Drechsel Mišoňová (2. Violine), Sebastian Mickelthwate (Viola) und Rolf Müller (Violoncello) möchten auch außerhalb des Orchesteralltags ihre künstlerische Freiheit sowie die intensive musikalische Begegnung in der Kammermusik ausleben. Sie lieben es, die Grenzen des Gewöhnlichen und Gängigen zu überschreiten, durch die Epochen und Musikstile zu wandern,

neue Gattungen und Besetzungen anzugehen und sich jedem neuen Abenteuer zu stellen. Das heißt auch, dass sich das Quartett mit der authentischen Aufführungspraxis beschäftigt und in seinem

Programm unter anderem Mozarts Werke auf Originalinstrumenten mit der entsprechenden Besetzung zu Gehör bringt. Unter dem Motto „In der Falle – Wenn die Politik sich an der Kunst bedient“ erklingt außerdem Musik des tschechischen Komponisten

Michael Čákr (1924 – 1997) auf modernem Instrumentarium. Zwanzig Jahre nach seinem Tod sind Čákrts Kompositionen als deutsche Erstaufführung zu erleben.

Die 19. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden, Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe, werden von der Brücke-Institut gGmbH und der Brücke/Most-Stiftung durchgeführt.

Reinhard Heßlöh, Brücke/Most-Stiftung



Flashdance im März 2018 bei Herders

Sportlicher Einsatz für nächstes Musical

Am 26. September 2017 organisierte das Herder-Gymnasium Pirna-Copitz im Stadtzentrum von Pirna einen Musicallauf, bei dem jeder eingebunden war, ob direkt als Läufer oder nur zum Anfeuern, als Rundenzähler, Streckenposten, in der Organisation, bei musikalischen Klängen auf der Bühne oder am Stand, wo bereits Eintrittskarten für das neue Musical Flashdance verkauft bzw. Kunstartikel der Schüler angeboten wurden. Der Nachmittag war bei

besten Stimmung ein voller Erfolg. Schüler unterschiedlicher Klassenstufen starteten gemeinsam. Sie wetteiferten um die höchste Rundenzahl. Insgesamt liefen sie 4.207 Runden. Die Klassenstufe 8 hatte mit 648 Runden die schnellsten Läufer. Die Klasse 7/2 war mit 179 Runden als einzelne Klasse Sieger. Und das Team Erik Schubert, Toni Wolff und Mark Greulich aus der Klasse 7/1 schaffte mit 51 Runden das beste Einzelergebnis. Da einige Sponsoren

großzügig waren, sind per Überweisung bzw. Barzahlung bis Anfang Oktober gut 6.000 Euro für die hohen Auslagen in Vorbereitung und Erarbeitung unseres neuen Musicals zusammen gekommen. Flashdance ist in der langen Tradition an unserem Herder-Gymnasium das 10. Musical. Die über 100 Schüler, die vor und hinter der Bühne mitwirken, proben bereits.

Barbara Kitlak, Herder-Gymnasium

Start ins Berufsleben

Im Helios Klinikum Pirna begannen 18 junge Menschen ihre Ausbildung

Jedes Jahr am 1. September steigt für Unternehmen, aber vor allem auch für viele junge Menschen die Spannung: Ausbildungsstart! Insgesamt 17 Auszubildende starteten in eine Ausbildung im Helios Klinikum Pirna. Der Großteil der neuen Schüler, 14 an der Zahl, bildet eine neue Klasse für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Schüler werden drei Jahre auf der Schulbank, aber vollem auch in der Praxis den Pflegeberuf erlernen. Die Theorie findet dabei in der Berufsfachschule des Städtischen Klinikums in Dresden statt. Alle praktischen Voraussetzungen für den späteren Einstieg ins Berufsleben werden im Helios Klinikum Pirna und bei weiteren Kooperationspartnern vermittelt. Neben der klassischen Ausbildung ist es auch das zweite Jahr, dass das Helios Klinikum Pirna als Partner für das ausbildungsintegrierende Studi-

um „Pflege dual“ fungiert. Das Studium verbindet Praxis, Hochschule und Berufsfachschule miteinander. Diese drei Lernorte sind durch einen gemeinsamen Studienablaufplan miteinander verzahnt. Im Studienverlauf wechseln sich angeleitete Praxiseinsätze im Klinikum mit Zeiten an der Berufsfachschule in Dresden und der Evangelischen Hochschule Dresden ab. Für Interessenten, die den Ausbildungsstart im September verpasst haben, aber gern Gesundheits- und Krankenpfleger werden möchten, sieht das Helios Klinikum Pirna für 2018 erstmals eine Frühjahrsklasse vor. Ab dem 1. März 2018 soll ebenfalls eine weitere Klasse beginnen. Bewerbungen können dafür ab sofort an die Personalabteilung des Klinikums gesendet werden.

Kristin Wollbrandt, Helios Klinikum Pirna

Gesundheitskurse für Erwerbslose

Gesetzliche Krankenkassen und Arbeitsagentur vereinbaren Zusammenarbeit

Arbeitslosen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sollen ab November spezielle Gesundheitskurse angeboten werden. Das vereinbarten der für die gesetzlichen Krankenkassen federführende Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), das Jobcenter des Landkreises und die Agentur für Arbeit Pirna. Das zweijährige Modellprojekt verzahnt Arbeits- und Gesundheitsförderung. Es will Arbeitslose motivieren, mehr für ihre Gesundheit zu tun und ihre Chancen auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt verbessern. Die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig. Arbeitslosigkeit ist ein erheblicher gesundheitlicher Risikofaktor. Menschen ohne Arbeit haben im Vergleich zu Erwerbstätigen einen schlechteren Gesundheitszustand. Sie sind häufiger krank und leiden beispielsweise verstärkt an psychischen Beeinträchtigungen und Stoffwechselkrankheiten. Daneben ist ein beruflicher Wiedereinstieg für gesundheitlich eingeschränkte Arbeitslose erschwert.

Bei dem Modellvorhaben bewerben besonders geschulte Mitarbeiter der Ar-

beitsagentur und des Jobcenters in individuellen Beratungsgesprächen das neue Angebot. Hierzu gehören beispielsweise Kurse zur Stressbewältigung, zur gesunden Ernährung und zum Zeitmanagement. Die von den gesetzlichen Krankenkassen finanzierten Kurse führen externe Anbieter durch, die zuvor von den Kassen geprüft und zugelassen wurden.

Seit 2014 werden Gesundheitskurse für Arbeitslose in Modellprojekten erprobt. Die Bundesagentur für Arbeit und die gesetzliche Krankenversicherung hatten 2012 vereinbart, die Arbeits- und Gesundheitsförderung miteinander zu verbinden. Ansprechpartner:

- Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Sachsen, Dirk Bunzel
Telefon 0351 8765537
E-Mail dirk.bunzel@vdek.com
- Agentur für Arbeit Pirna, Iris Hoffmann
Telefon 03501 791303
E-Mail pirna.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit

Minijob? Da geht noch mehr!

Wanderausstellung gastiert noch bis 16. November in der Agentur für Arbeit

In Deutschland arbeiten rund 7,4 Millionen Menschen in einem Minijob – zwei Drittel davon sind Frauen. Sie verdienen maximal 450 Euro im Monat, sind häufig nicht eigenständig krankenversichert und haben weder Anspruch auf Arbeitslosengeld noch Rente. Zur dann oft fehlenden Absicherung bei Krankheit, Arbeitslosigkeit und im Alter kommt hinzu, dass viele Minijobbende aus Unkenntnis Nachteile in ihrem Arbeitsverhältnis in Kauf nehmen: Häufig wissen Arbeitgeber und Beschäftigte nicht, dass Minijobbende den gleichen Anspruch haben auf z.B. den Mindestlohn, bezahlten Urlaub oder geregelte Arbeitszeiten wie andere Beschäftigte auch.

„Gleichzeitig sorgen der demografische Wandel, die anhaltend hohe Arbeitskräftenachfrage und der spürbare Fachkräftebedarf der Unternehmen aktuell für beste Voraussetzungen, um aus einem Minijob mehr zu machen: Beschäftigte sollen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis ein auskömmliches Einkommen haben und Betriebe brauchen engagierte, zuverlässige und eingearbeitete Fachkräfte.“, so Detlef Scheele, Vorstand Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit.

Die Bundesagentur für Arbeit will mit der Ausstellung „Minijob? Da geht noch mehr!“ umfassend informieren – einerseits über die rechtliche Situation im Minijob und andererseits über die tatsächlichen Kosten von Minijobs für Unternehmen. Zugleich soll die Ausstellung den Dialog mit Beschäftigten und Arbeitgebern vertiefen, um gemeinsam Wege in die existenzsichernde Beschäftigung zu finden.

Die Wanderausstellung können interessierte Besucher im Foyer der Agentur für Arbeit Pirna während der regulären Öffnungszeiten besuchen. Der Besuch ist selbstverständlich kostenfrei.

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit



Pirnaer Ruder-Achter (Foto: Pirnaer Ruderverein 1872 e. V.)

Pirna-Achter beendet erfolgreiche Rudersaison

Pirnaer Ruderverein 1872 e. V. freut sich über Landesmeistertitel

Nach der vergangenen Rudersaison 2016 abseits der Ruder-Bundesliga (RBL) wollte es der Pirna-Achter in diesem Jahr wieder wissen. Zusammen mit den Ruderkameraden aus Rüdersdorf/Brandenburg ging es als „SECUIINFRA-Achter Rüdersdorf-Pirna“ an den Start der schnellsten Sprintliga der Welt. Zum Warm-Up startete die Saison mit der schnellsten Zeit beim Inn-River-Race in Passau. Im Mai ging die Bundesliga-Saison in Frankfurt am Main in ihre erste Runde. Als Wiedereinsteiger in neuer Konstellation kämpfte die Mannschaft zunächst in der zweiten Liga um Punkte und sicherte sich den Bronzerang. In der Hansestadt Hamburg fand der „RüPi-Achter“ im Juni nicht zur gewohnten Form zurück, so wurde es an diesem Tag nur Platz 7 von 12 Mannschaften der zweiten Bundesliga. Der Aufwind folgte jedoch bei der internationalen Nacht-Sprintregatta in Wien/Österreich. Mit dem zweiten Platz im Gepäck starteten sie hoch motiviert zum dritten Renntag in Münster. Dort konnte das Team ganz vorn um die Medaillenplätze mitkämpfen. Im kleinen Finale um Platz 3 mussten sie sich lediglich der starken Konkurrenz aus Witten geschlagen geben. So gewannen die Ruderer die Goldene Ananas, die es bei der RBL traditionell für den Viertplatzierten gibt. Auch in der Sommerpause der Ruder-Bundesliga blieb das Team nicht untätig. Bei der traditionellen Sprint-Achterregatta der Rüdersdorfer Ruderkameraden „König vom Kalksee“

wollte die Mannschaft die amtierenden Könige und den Bundesliga-Erstligisten aus Wurzen herausfordern. Der Titel ging in diesem Jahr an die Renngemeinschaft aus Rüdersdorf und Pirna. Frisch gekrönt folgte im August das „Heimspiel“ in Leipzig. Top besetzt konnte sich das Team die Silbermedaille sichern. Nach diesem Erfolg schaute der „SECUIINFRA-Achter“ zuversichtlich auf den Finaltag in Berlin. Vor beeindruckender Kulisse der Mercedes-Benz-Arena wurde noch ein letztes Mal um Punkte gekämpft. Aufgrund des knapp verlorenen Duells gegen das starke Team aus Bernburg im Viertelfinale konnten sie nicht mehr um die Medaillen des Tages mitkämpfen. So wurde es an diesem Tag Platz 6. Mit insgesamt 43 Punkten landet der „RüPi-Achter“ auf dem fünften Platz der Tabelle der zweiten Ruder-Bundesliga.

23 Landesmeistertitel für Pirna

Am Wochenende des 23./24. September fanden auf der Kiesgrube Eilenburg die 26. Landesmeisterschaften über 1.000 Meter statt. Finaler Abschluss dieser Spitzensportregatta war das Rennen der Vereinsachter. Unter den jubelnden Anfeuerungsrufen sicherten sich die rot-gelben Recken mit 1,65 Sekunden Vorsprung den Sieg. Somit ist der Pirna-Achter mit Gregor Pfitzner, Paul Husseck, Konrad Wende, Willy Holtermann, Matty Hähling, Tim Rietzschel, Thomas Hermann, Georg Heidenreich und Steuerfrau Alice Sickenberger

amtierender Landesmeister 2017. Doch auch in anderen Boots- und Altersklassen konnte der PRV an jenem Wochenende glänzen. So siegte ebenfalls der Junioren-Achter aus Pirna, der erfolgreichen Nachwuchs für die erste Männermannschaft in Aussicht stellt. Zudem konnte jeder Vierer mit Steuermann, der in den Altersklassen von 12 bis 14 Jahren ausgeschrieben war vom rot-gelben Nachwuchs gewonnen werden. Auch Kadertalent Sophie Leupold gewann als Juniorin nicht nur den Frauen-Einer, sondern mit Vereins- und Stützpunktkollegin Franziska Wittig auch den Frauen-Doppelzweier. Gemeinsam mit Paula Wiedner und Melissa Höhne siegten sie zudem im Juniorinnen-Doppelvierer. Ebenfalls den Dreifach-Titel sicherte sich Johanna Sinkewitz im Einer der Juniorinnen A, im Doppelzweier der Juniorinnen B zusammen mit Nora Hohlfeld und gemeinsam mit Gina Biesold, Carolin Fahnner und Steuermann Marvin Tegtmeier im Juniorinnen-Doppelvierer der Altersklasse B. Den Landesmeistertitel im Einer konnte sich Olaf Martin bei den Masters-Männern sichern. Auch Franz Werner bekam die Goldmedaille für seinen Junioren-Einer der Altersklasse A umgehängt. Mit insgesamt 23 Siegen wurde der Pirnaer Ruderverein erfolgreichster Verein Sachsens bei den diesjährigen Landesmeisterschaften.

Willy Holtermann & Lisa Wunderlich, Pirnaer Ruderverein 1872 e. V.

Soccer-Friends-Cup 2017

Jugendtreff Olymp organisierte Fußballturnier

Am Samstag, 16. September 2017, traten elf Mannschaften zum „Soccer-Friends-Cup“ auf dem Rasen des ESV Lokomotive Pirna e.V. an. Organisiert wurde das Turnier von Kindern und Jugendlichen des Jugendtreffs Olymp (HANNO e.V.) im Rahmen der Jugendring-Initiative „Rock dein Projekt!“. Gespielt wurde in zwei Gruppen, die nach Altersklassen gegeneinander antraten. Trotz aller nötigen Härte des Fußballs war unfaires Spiel fehl am Platz. Es kam keine gelbe, geschweige denn rote Karte zum Einsatz. Im Vordergrund standen vor allem der Spaß am Sport und das freundschaftliche Miteinander unter den Jugendlichen. Zudem rundeten eine Hüpfburg, zahlreiche Spielgeräte und Verpflegungsstände den gelungenen Tag ab. DJ Damian sorgte mit seiner Musik für gute Laune. So konnten die Mädchen ihr Tanztalent außerhalb des Spielfeldes auch beweisen. Nach einem anstrengenden Spiel-

tag und einigem Hin- und Her-Rechnen standen die Platzierungen fest. Es holten sich in beiden Altersgruppen die Mannschaften des Jugendtreffs Olymp den Pokal. Herzlichen Glückwunsch!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben. Speziell geht der Dank an den ESV Lokomotive Pirna e.V. für die Bereitstellung des Fußballplatzes und dessen Ausstattung und Räumlichkeiten, an den Jugendring SOE mit ihrer Aktion „Rock dein Projekt!“ sowie an die Sponsoren Joes-Bowling, das Geibeltbad sowie der Filmpalast aus Pirna. Auch die Spieler und das Organisationsteam haben großes Durchhaltevermögen bewiesen. Und, klar: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – wir sind schon jetzt gespannt aufs nächste Mal!

Lydia Jähnichen, Jugendtreff Olymp
HANNO e.V.

Wenn der Rettungsdienst deutsch und tschechisch spricht

Qualifizierte Zusammenarbeit – über Länder- und Sprachgrenzen hinweg

Großes Hallo und großes Ahoi an der Grenze bei der Patientenübergabe. Danilo und Vit kennen sich schon. Das grenzübergreifend eingespielte Team kann Patienten jetzt optimal durch bessere sprachliche und fachliche Verständigung versorgen. Vit war im Mai eine Woche mit dabei, wenn seine deutschen Kollegen in Bad Schandau ausgerückt sind. Er weiß jetzt, wie Rettungswache und Autos ausgestattet sind und welche Handlungsabläufe in Deutschland eingehalten werden müssen. Das in der Schule gelernte Deutsch hat er hervorgekramt und am Abend beim gemeinsamen Schwimmen mit der Wasserrettungsgruppe oder beim Grillen von sich erzählt.

Gleiche Erfahrungen durften Mitarbeiter der DRK Kreisverbände bei Hospitationen auf tschechischer Seite machen. Ein besonderes Erlebnis für einen Rettungsassistenten war der Flug mit einem Rettungshubschrauber.

„Ahoj sousede. Hallo Nachbar.“ – das ist der Leitspruch des grenzüberschreitenden Projektes im Rettungsdienst zum Ausbau und zur Sicherstellung eines qualifizierten Zusammenspiels in der Notfallrettung.

Neben den Hospitationen gaben gemeinsame Workshops und eine große Rettungsübung in Ostrov Gelegenheit, die ersten persönlichen Kontakte zu knüpfen. Und damit das alles noch besser klappt, lernten deutsche Mitarbeiter des Rettungsdienstes tschechisch.

Wie eng die Kontakte bereits sind, davon zeugte auch das Interesse unserer Projektpartner beim Neubau unserer Rettungswache in Bad Gotttleuba. Martin Repko und Barbora Novotna überzeugten sich davon, dass auch hier beste Bedingungen geschaffen wurden, um schnelle Hilfe zu leisten.

Sandra Mann, DRK Kreisverband Pirna e.V.

Skibasar des SV Grün Weiß Pirna am 5. November

Wintersportausrüstung günstig erwerben

Am Sonntag, 5. November 2017, veranstaltet der Sportverein Grün-Weiß Pirna e.V. seinen traditionellen Skibasar im VW-Autohaus Pirna, Königsteiner Straße. Hier kann alles, was man zum Wintersport braucht, den Besitzer wechseln. Ab 9:00 Uhr wird das gebrauchte Material, welches nicht älter als zehn Jahre sein darf, entgegen genommen und es kann auch gleich wieder erworben werden. Besonders für Anfänger und Eltern ist es jedes Jahr die

Gelegenheit, preiswertes und gut erhaltenes Wintersportmaterial und Bekleidung für den Wintersport zu erwerben. Bereits am Sonnabend, 4. November 2017, kann von 14:30 bis 16:30 Uhr das gebrauchte Material abgegeben werden. An diesem Tag erfolgt kein Verkauf des abgegebenen Materials und der Bekleidung! Die Sportler des Vereins freuen sich auf Ihren Besuch.

Angelika Günzel, SV Grün Weiß Pirna e.V.

Lampionumzug für die ganze Familie

Einladung zum traditionellen herbstlichen Laternenfest in Copitz

Von den Copitzer Vereinen FAMIL e.V., der AWO, Feuerwehr Copitz und dem Stadtteilmanagement Pirna-Copitz wird in diesem Jahr der Lampionumzug am 8. November für die ganze Familie organisiert. Für die musikalische Begleitung sorgt die Graupaer Schalmeienkapelle. Für das leibliche Wohl in Form von Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

- **Wann:** Mittwoch, 8. November 2017, ab 17:00 Uhr, Beginn des Lampionumzuges 18:00 Uhr
- **Wo:** Treff im Garten des Mehrgenerationenhauses FAMIL e.V., Schillerstraße 35 in Pirna-Copitz

FAMIL e.V., AWO, Feuerwehr Copitz und Stadtteilmanagement Pirna-Copitz



www.drkpirna.de



Literaturgespräch über den Schriftsteller Peter Härtling

Seminar mit Ursula Wicklein am 26. Oktober im ZBBB

Im Mittelpunkt des Literaturseminars im ZBBB Pirna e.V., Steinplatz 21, Donnerstag, 26. Oktober 2017 um 10:00 Uhr mit Frau Ursula Wicklein steht der im Juli 2017 verstorbene Schriftsteller Peter Härtling. Als Nachruf hat er sich einen Fontane-Satz gewünscht: „Er war das Beste, was wir sein können, ein Mann und ein Kind.“ Für Kinder und für Erwachsene hat er mit der gleichen Wärme geschrieben. Härtling war ein Erinnerungskünstler. Immer wieder dachte er über seinen eigenen Weg nach und schrieb viel Autobiographisches.

Seinem Vater, den er als Junge verlor, versuchte er sich schreibend anzunähern. Ihm galt seine Nachgetragene Liebe und auch in der Novelle Bozena erscheint der Vater in der Erinnerung der tscheschischen Sekretärin. Härtlings Vater war Rechtsanwalt im mährischen Ölmütz und seine Mitarbeiterin hat für ihre Tätigkeit bei einem deutschen Anwalt nach 1945 schwer gebüßt. Ihr Schicksal beschreibt der Autor. Beide Bücher sind Thema des Literaturgesprächs.

Regine Borsdorf, ZBBB

Aktionstag „Engagiert in Pirna“

Ehrenamtlichen wurde im Rahmen einer Feierstunde gedankt

Am 15. September 2017 fand im Mehrgenerationshaus Pirna-Copitz im Rahmen der deutschlandweiten Woche zum Ehrenamt, ein bunter Aktionsnachmittag, statt. Vorbereitet wurde der Tag durch die der Freiwilligenzentrale der Diakonie Pirna und Famil e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Pirna und dem Vereinsnetzwerk für das Ehrenamt in Pirna. Bei einer Feierstunde bedankte sich Oberbürgermeister Klaus Peter Hanke mit einem Grußwort bei geladenen Ehrenamtlichen aus verschiedenen Vereinen. Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung bedankten sich ganz praktisch, in dem sie sich um ein richtig gemütliches Kaffeetrinken mit Bedienung kümmerten. Neben der musikalischen Begleitung gab

es zwei kurze Kabarettstücke von Mitarbeitern der Diakonie Pirna und der Caritas Pirna zu erleben. Nach der Feierstunde öffneten sich die Türen zum Außengelände des Mehrgenerationshauses. Dort konnte man sich an verschiedenen Ständen von den Vereinen aus Pirna über deren Arbeit und ehrenamtlichen Einsatz informieren. Nach einem kleinen Livekonzert (Deutsch-Syrische Combo) und einer gemeinsamen Luftballonaktion verabschiedete die Moderatorin des Tages, Frau Sandra Rühle von der Freiwilligenzentrale der Diakonie Pirna, die Besucherinnen und Besucher sowie beteiligte Vereine.

Tobias Hupfer, Diakonie Pirna

Ja, sie harmonierten

Singegemeinschaft „Harmonie“ lud zum Herbstkonzert ein

Am 15. Oktober fand das hier im Pirnaer Anzeiger angekündigte Herbstkonzert statt. Trotz des Sommerwetters war der Saal des Copitzer Kirchgemeindezentrums sehr gut gefüllt. Wir Pirnaer Harmonisten hatten die Bautzener Harmonisten zu Gast. Unsere Chorleiter Wolfgang Heyne und Anita Däbritz hatten uns immer „im Griff“, sowohl bei den gemeinsamen Chorsätzen, als auch bei den Einzelauftritten. Das fing an bei dem gemeinsam gesungenen „HARMONIE“-Kanon und zog sich durch das ganze Konzert bis hin zum gänsehauterzeugenden „AVE VERUM ...“ von Mozart. Besonders hervorzuheben waren die Stücke des afrikanischen Songs der Bautzener und die Vogelhochzeit, dargeboten durch die Pirnaer. Zu Beifallsstürmen hinreißen ließen sich die Zuschauer bei den Stücken, die mit höchster Dynamik durch die Dirigenten aus uns „herausgekitzelt“ wurden. Unsere Stammzuschauer und -hörer freuten sich auf die anspruchsvolle, klassische sowie gereimte Moderation einerseits und die lockeren, witzigen, zum Lachen reizenden Beiträge andererseits. Abschließend gilt unserer Dank unserem spendenfreundlichen Publikum und dem stillen Helfer im Hintergrund, Mitarbeiter Herr Keller, der uns all die Jahre wirksam unterstützte und nun in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Karl Kretschmar, Singegemeinschaft „Harmonie“ Pirna e.V.

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 1. November zum

- 75. Karin Kubitz
- 70. Renate Jung
- 70. Eva Krusch

■ am 2. November zum

- 95. Charlotte Punte
- 80. Gerda Dehnel
- 75. Bärbel Kalista
- 75. Edeltraud Kammel
- 75. Hans-Georg Riecke
- 75. Olaf Springsguth

■ am 3. November zum

- 80. Irmgard Schruttker
- 75. Erika Ehrig
- 75. Renate Kemen
- 75. Renate Temme
- 75. Annemarie Walzel
- 70. Hannelore Grahl

■ am 4. November zum

- 85. Gertrud Lachnit
- 80. Peter Biber
- 80. Herbert Philipp
- 80. Jürgen Sonntag
- 75. Siglinde Georgi
- 70. Reinhard Handrik
- 70. Ruth Weber

■ am 5. November zum

- 80. Siegfried Hofmann
- 80. Christian Knörnschild
- 80. Christa Schicht
- 75. Roland Weber

■ am 6. November zum

- 90. Eva Kurze
- 85. Ingeborg Wego
- 75. Karla Bretschneider
- 75. Jürgen Brückmann
- 75. Brigitte Keller
- 75. Jörg-Tilo Niemsch
- 70. Karin Kürz
- 70. Michael Lenk
- 70. Regine Pellmann

■ am 7. November zum

- 80. Willy Blümel
- 80. Christa Hübsch
- 80. Hannelore Rasenberger
- 75. Hannelore Müller

■ am 8. November zum

- 90. Rolf Adler

■ am 9. November zum

- 95. Ilse Wolany
- 85. Gerhard Viehrig

■ am 10. November zum

- 90. Ursula Maaz
- 90. Erika Nitzsche
- 90. Herta Römer
- 80. Irma Belitschenkow
- 80. Gisela Kretschmer
- 70. Bärbel Streifthau

■ am 11. November zum

- 80. Edith Klose
- 80. Peter Protze
- 70. Christa Bonnofsky

- 70. Renate Hahne
- 70. Frank Hirschberger
- 70. Günter Pützschler
- 70. Ursula Streich

■ am 12. November zum

- 95. Marianne Huhn
- 85. Konrad Frenzel
- 85. Lisa Götzke
- 80. Sigrid Winkler
- 75. Jürgen Hoffmann
- 75. Jürgen Krause

■ am 13. November zum

- 85. Erna Haubold
- 80. Lieselotte Abraham
- 75. Almute Knobloch
- 75. Karl-Heinz Schwenke
- 70. Dieter Jäpelt

■ am 14. November zum

- 80. Gisela Schöne
- 70. Helga Gaul
- 70. Brigitta Schoffer

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Horst und Gabriela-Ursula Hartmann

■ zur „Diamantenen Hochzeit“

Günter und Ruth Lieben
Rolf und Margot Loschütz
Günter und Gisela Viehrig

■ zur „Eisernen Hochzeit“

Kurt und Ruth Konsulke

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

■ am 4. November zum

- 75. Herbert Geißler



Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

27. Oktober – 20:00 Uhr
RENFT, Konzert
Kleinkunsthöhne Q 24

28. Oktober – 17:00 Uhr
Konzert im Landschloss
*Förderverein Landschloss
Pirna-Zuschendorf*

28. Oktober – 20:00 Uhr
Duale Satire Deutschland,
Kabarett
Kleinkunsthöhne Q 24

29. Oktober – 16:00 Uhr
Peter Kamenz und seine
Goldenen Egerländer, Konzert,
Herderhalle
Musikagentur Milan Kristin

5. November – 16:00 Uhr
Baumann und Clausen –
Die Schoff, Unterhaltung,
Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**Dienstag bis Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr**
verTONT. Musikalische Skulpturen von Ines Hoferick und Musikerporträts von Frank Nestler
Richard-Wagner-Stätten

**Dienstag bis Donnerstag
14:00 – 17:00 Uhr**
„Stadtkirche St. Marien zu Pirna. Die bedeutendste reformationszeitliche Gewölbemalerei in Deutschland“
Fotoausstellung, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

26. Oktober – 20:00 Uhr
Süd-Afrika – Von Kapstadt zum Kilimanjaro, 3D-Show
Kleinkunsthöhne Q 24

28. Oktober – 20:00 Uhr
Krimnacht Mordsacker mit Cathrin Moeller, Lesung
Stadtbibliothek

1. November – 18:00 Uhr
„Die neue Völkerwanderung“, Lesung mit Prinz Asfa Wossen Asserate, Großer Ratssaal Rathaus
Stadtverwaltung

7. November – 16:00 Uhr
Zeitreise in die 50-er Jahre, Buchlesung mit Inken Krämer, Soziokulturelles Zentrum, Varkausring 1b
ATZE

8. November – 18:00 Uhr
„Literaturforum Bibliothek“ mit Madeleine Prahs „Die Letzten“, Lesung
Stadtbibliothek

■ Wanderungen & Führungen

28. / 30. Oktober – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

29. Oktober – 14:00 Uhr
Bastionenführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

31. Oktober – 11:00 Uhr
Pirna und die Reformation in Sachsen, Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

3. November – 16:00 Uhr
Schloss Sonnenstein zwischen Historie und Moderne, Führung, Treff: Brunnen Eingang
Landratsamt TouristService

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

28. Oktober – 9:30 Uhr
Gib dem Stress keine Chance – Aktionstag im FAMIL, MehrGenerationenHaus, Schillerstraße 35
Stadtverwaltung

28. / 29. Oktober – ganztags
Rassegeflügelausstellung im Walter-Hultsch-Heim Jessen
Verein Rassegeflügelzüchter

5. November – 9:00 Uhr
Skibasar im VW-Autohaus Pirna, Königsteiner Straße
SV Grün Weiß Pirna

5. November – 15:00 Uhr
Raku-Brand – Überraschendes aus dem Brennofen, Vorstellung der japanischen Brenntechnik für Keramik
Richard-Wagner-Stätten

8. November – 17:00 Uhr
Lampionumzug in Copitz, MehrGenerationenHaus, Schillerstraße 35
FAMIL, AWO, FW Copitz und Stadtverwaltung

■ Bildung und Kurse

26. Oktober – 10:00 Uhr
Literaturseminar mit Ursula Wicklein – Literaturgespräch über den Schriftsteller Peter Härtling, Steinplatz 21
ZBBB

26. Oktober – nach Vereinbarung
Karriereberatung Bundeswehr und Wehrdienstberatung, Anmeldung telefonisch 0351 4654-4195, Seminarstraße 9
Agentur für Arbeit

27. Oktober – 17:00 Uhr
Praxisberatung Pflegebegleitung, Steinplatz 21
ZBBB

1. November – 9:00 Uhr
Fotografie Grundkurs, Kleingruppenkurs
Volkshochschule Pirna

1. November – 18:00 Uhr
Obstbaumschnitt, Kurs
Volkshochschule Pirna

2. November – 14:00 Uhr
Überblick Windows 10, Kurs
Volkshochschule Pirna

3. November – 19:00 Uhr
Mit Yoga gegen Stress und Verspannungen, Workshop
Volkshochschule Pirna

7. November – 18:30 Uhr
Früher in Rente – wann und wie einen guten Übergang schaffen? Kurs
Volkshochschule Pirna

9. November – 18:30 Uhr
Der individuelle Stoffwechsel, Kurs
Volkshochschule Pirna

■ Kinder & Jugend

2. November – 9:00 Uhr
Tagesmuttertreff – auch für -vatis
Stadtbibliothek

■ Senioren

30. Oktober – 13:30 Uhr
Sturzprophylaxe, Steinplatz 21
ZBBB

30. Oktober – 14:30 Uhr
Fitness für Seniorinnen, Steinplatz 21
ZBBB

3. November – 14:30 Uhr
Tanzkreis für Junggebliebene, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1b
ATZE

8. November – 15:00 Uhr
Spielenachmittag, Beratungsraum Ortschaftsrats
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

■ Kreatives

26. Oktober – 14:30 Uhr
Kerzen gestalten & verzieren, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1b
ATZE

■ Sonstiges

6. November – 17:00 Uhr
Kochen nach Ayurveda, gemeinsam mit Ayurveda-therapeutin Lena Hahn werden Rezepte ausprobiert und verkostet, MehrGenerationen-Haus, Schillerstraße 35
FAMIL

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Liebenthal

5. November – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

30. Oktober – 19:00 Uhr
„Churchnight“ Jugendgottesdienst zum Reformationstag
31. Oktober – 10:00 Uhr
Regionaler Festgottesdienst zum 500-jährigen Reformationsjubiläum
2. November – 14:30 Uhr
Gottesdienst Seniorentreff, Kirchgemeindehaus
4. November – 16:00 Uhr
Reformationskantaten
5. November – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING
sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

5. November – 10:30 Uhr
Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
7. November – 14:30 Uhr
Gottesdienst Seniorentreff

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

29. Oktober – 17:00 Uhr
Regionaler Abendgottesdienst, 16:00 Uhr Kirchencafé
5. November – 15:00 Uhr
Gottesdienst zum Kirchweihfest

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

5. November – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

28. Oktober – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Am Schlossberg

Am Felsenkeller 2
Telefon: 50280

2. November – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470

E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

29. Oktober – 11:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchengemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

1. November – 18:00 Uhr
Hochfest Allerheiligen
2. November – 17:00 Uhr
Gedächtnis Allerseelen, Requiem für alle Verstorbenen in Pirna
mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
samstags – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

5. November – 10:00 Uhr
Kindermesse
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 E.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Spielzeugausstellung (Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 68,90 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 8. November. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 25. Oktober.